

analyser

the art of measuring



Gebrauchsanweisung
CITREX H5

IMT.Analytics

IMT Analytics AG
Gewerbstrasse 8
9470 Buchs (SG)
Switzerland

www.imtanalytics.com

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|---|----|
| 1 | Einführung | 5 |
| 2 | Bestimmungsgemäße Verwendung | 6 |
| 3 | Sicherheitshinweise | 7 |
| 3.1 | Darstellung für Gefahr, Achtung und Hinweise | 7 |
| 3.2 | Personal | 7 |
| 3.3 | Verantwortung und Gewährleistung | 7 |
| 3.4 | Lebensdauer | 7 |
| 4 | Symbolerklärung | 8 |
| 5 | Inbetriebnahme | 9 |
| 5.1 | Stromversorgung | 10 |
| 5.2 | Mechanische Anschlüsse | 11 |
| 5.2.1 | Flusskanal | 11 |
| 5.2.2 | Differenzdruck | 12 |
| 5.2.3 | Hochdruck | 13 |
| 5.2.4 | Sauerstoffsensor | 14 |
| 5.2.5 | Sauerstoffsensor installieren | 14 |
| 5.3 | Elektrische Schnittstellen | 16 |
| 5.4 | Wi-Fi | 17 |
| 5.5 | Akku CITREX austauschen | 17 |
| 6 | Betrieb | 18 |
| 6.1 | Gerät ein-/ausschalten | 18 |
| 6.2 | Der Startbildschirm | 18 |
| 6.3 | Bedienelemente | 19 |
| 6.4 | Gesten zur Bedienung | 20 |
| 6.5 | Hauptmenü | 21 |
| 6.6 | Einstellungen | 22 |
| 6.6.1 | Messungen | 22 |
| 6.7 | Numerische Messwerte | 23 |
| 6.8 | Grafische Messwerte | 23 |
| 6.9 | Bildschirm sperren | 24 |
| 6.10 | Software-Update | 24 |
| 6.11 | Applications | 25 |
| 7 | Kalibrierung | 26 |
| 7.1 | Nullpunkt | 26 |
| 7.2 | Sauerstoff (O ₂) Kalibrierung | 27 |
| 7.2.1 | Kalibrierung nur mit Luft | 27 |
| 7.2.2 | Kalibrierung mit Sauerstoff und Luft | 27 |
| 8 | Gerät anschliessen | 28 |
| 8.1 | Allgemeiner Messaufbau | 28 |
| 8.2 | Messaufbau zur Überprüfung von Beatmungsgeräten | 29 |
| 8.3 | Messaufbau für Gase mit hohem Druck | 29 |

| | | |
|--------|---|----|
| 9 | MultiGasAnalyser OR-703 | 30 |
| 9.1 | Beschreibung | 30 |
| 9.2 | Verwendung | 30 |
| 9.3 | Warnung | 30 |
| 9.4 | Funktionsprinzip | 31 |
| 9.5 | Verbindung | 31 |
| 9.6 | LED Signal | 34 |
| 9.7 | Abgleich OR-Sensor | 34 |
| 9.8 | Wartung und Pflege | 35 |
| 9.9 | Technische Spezifikationen | 36 |
| 10 | Profile | 37 |
| 11 | Konfigurationswerkzeug | 38 |
| 11.1 | PC Mindestanforderungen | 38 |
| 11.2 | Webserver | 38 |
| 11.2.1 | Default | 39 |
| 11.2.2 | Configured | 40 |
| 11.2.3 | DHCP | 40 |
| 11.2.4 | Monitoring-Option | 40 |
| 12 | Messdaten auslesen | 42 |
| 12.1 | Auslesen der Daten | 42 |
| 12.2 | Cloud Service | 43 |
| 13 | Wartung und Pflege | 44 |
| 13.1 | Präventive Reinigungs- und Wartungsarbeiten | 44 |
| 13.1.1 | Während dem Betrieb | 44 |
| 13.1.2 | Alle 4 Wochen | 44 |
| 13.1.3 | Alle 12 Monate | 44 |
| 14 | Zubehör und Ersatzteile | 45 |
| 14.1 | Zubehörtabelle | 45 |
| 15 | Entsorgung | 46 |
| 16 | Richtlinien und Zulassungen | 47 |
| 17 | Spezifikationen | 48 |
| 17.1 | Messgrößen | 48 |
| 17.2 | Schnittstellendefinition | 51 |
| 17.3 | Gasart | 51 |
| 17.4 | Stromversorgung | 52 |
| 17.5 | Batteriebetrieb | 52 |
| 18 | Anhang | 53 |
| 18.1 | Funktionsprinzip der Flussmessung | 53 |
| 18.2 | Messgrößen und Einheiten | 54 |
| 18.3 | Gas Standards für die Fluss- und Volumenwerte | 55 |
| 18.4 | Umrechnungsfaktoren | 56 |
| 18.5 | Tabellenverzeichnis | 57 |
| 18.6 | Abbildungsverzeichnis | 57 |
| 18.7 | Index | 58 |

1 Einführung

Das **CITREX H5** wurde entwickelt, um Fluss und verschiedene Drücke zu messen und daraus eine Vielzahl von Beatmungs-Parameter zu berechnen. Es handelt sich beim CITREX H5 um ein kompaktes, mobiles und leicht zu bedienendes Messgerät. Der eingebaute Sauerstoffsensor ermöglicht es den Benutzerinnen und Benutzern, die Sauerstoff-Konzentration zu bestimmen. Es wird über ein 4.3" grosses Multi-Touch Display bedient und es hat eine grosse Anzahl an verschiedenen Schnittstellen für die Datenauswertung.

Die Beschreibungen und Anweisungen in diesem Handbuch beziehen sich auf das Produkt CITREX H5. In diesem Benutzerhandbuch basiert die Einheit «sL/min» auf Umgebungsbedingungen von 0°C und 1013.25 mbar nach DIN 1343.

Diese Dokumentation ist gültig für folgende Versionen:

| | |
|------------------------------|---------|
| CITREX H5 Firmware: | 4.7.000 |
| CITREX H5 Flow App Software: | 4.7.000 |
| CITREX H5 Hardware: | 4.0 |

Bei älteren oder neueren Versionen können Abweichungen zu dieser Bedienungsanleitung vorkommen.

Technische Änderungen ohne vorherige Anzeige sind vorbehalten.



Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, lesen Sie alle Sicherheitshinweise, bevor Sie das Produkt verwenden.



Das Gerät ist nicht für den Gebrauch ausserhalb eines Gebäudes bestimmt.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt ist für Test- und Kalibrationszwecke an Medizingeräten oder an Systemen bestimmt, welche Gasflüsse oder Gasdrücke erzeugen. Dies beinhalten unter anderem Beatmungsgeräte sowie Anästhesiegeräte. Die Anwenderin oder der Anwender des Gerätes ist geschult in der Medizintechnik und kann Reparaturen, Wartungen und Service an Medizingeräten durchführen. Das Gerät kann in Krankenhäusern, Kliniken, bei Geräteherstellern oder unabhängigen Service-Unternehmen, welche Reparaturen oder Wartung an medizinischen Geräten durchführen, eingesetzt werden.

Das CITREX H5 ist für den Gebrauch im Laborumfeld bestimmt. Es darf nur ausserhalb des Pflegebereichs eingesetzt werden. Es darf nicht direkt an Patientinnen und Patienten oder an Geräten, welche mit den Patientinnen oder Patienten verbunden sind, verwendet werden. Bestimmt ist das Messgerät CITREX H5 für den freiverkäuflichen Vertrieb.

Mit dem CITREX H5 haben Sie die Lösung für Messungen in den Bereichen:

- Fluss
- Volumen
- Differenzdruck
- Hochdruck
- Umgebungsdruck
- Sauerstoff
- Temperatur

Zusätzlich können verschiedene Beatmungs-Parameter gemessen werden:

- Beatmungsrate
- Zeit
- Verhältnis
- T_i/T_{cyc}
- Atemzugvolumen
- Minutenvolumen
- Spitzenfluss
- Druck
- Compliance
- Trigger



Das CITREX H5 ist ein Messgerät zur Überprüfung und Kalibrierung von Beatmungsgeräten und Anästhesiegeräten. Es darf nicht für das Patienten-Monitoring verwendet werden. Während der Patientenversorgung durch das Beatmungsgerät ist die Verbindung mit dem CITREX H5 nicht gestattet.

3 Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie die Sicherheitshinweise sorgfältig durch, bevor sie das CITREX H5 benutzen.

3.1 Darstellung für Gefahr, Achtung und Hinweise

Diese Bedienungsanleitung verwendet die untenstehende Darstellung, um gezielt auf Restgefahren beim bestimmungsgemässen Gebrauch und Einsatz aufmerksam zu machen und wichtige technische Erfordernisse zu betonen.

Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Verhütung von Schäden jeglicher Art, sowie Tipps und Informationen zum Umgang mit dem Gerät, werden mit dem nachfolgendem Symbol gekennzeichnet:



3.2 Personal



Arbeiten an und mit dem CITREX H5 dürfen nur durch Personen, welche über die geeignete technische Ausbildung und über die nötige Erfahrung verfügen, ausgeführt werden.

3.3 Verantwortung und Gewährleistung

Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung und Gewährleistung und wird sich von Haftpflichtansprüchen entsprechend entlasten, falls der Betreiber oder Drittpersonen:

- Das Gerät nicht bestimmungsgemäss einsetzen.
- Die technischen Daten missachten.
- Am Gerät Eingriffe jeglicher Art (Umbauten, Änderungen oder ähnliches) vornehmen.
- Das Gerät mit Zubehör betreiben, welches in den zugehörigen Produktdokumentationen nicht aufgeführt ist.



Obwohl sich das Gerät durch einen hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandard auszeichnet und es nach dem derzeitigen Stand der Technik gebaut und getestet worden ist, können bei nichtbestimmungsgemässer (sachwidriger) Verwendung oder Missbrauch, Verletzungen mit schwerwiegenden Konsequenzen nicht ausgeschlossen werden.

Lesen Sie darum diese Betriebsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie diese Dokumentation in greifbarer Nähe Ihres Gerätes auf.

3.4 Lebensdauer

Die maximale Lebensdauer des Geräts wird bei korrekter Handhabung nach vorliegender Gebrauchsanweisung auf 10 (zehn) Jahre festgelegt.

4 Symbolerklärung

Auf dem Verpackungsmaterial, dem Gerätetypenschild und in der Gebrauchsanweisung des CITREX H5 Messgerätes können sich die nachfolgend aufgeführten Symbole befinden.

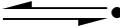
| | |
|---|---|
|  | RS-232 Schnittstelle |
|  | USB Schnittstelle |
| SN BBXXXX | Seriennummer |
|  | Analoge Schnittstelle |
| CAN | CAN Schnittstelle |
|  | Ethernet Schnittstelle |
|  | Ein/Aus-Knopf |
|  | SD Karte |
|  | Zerbrechliches Packgut |
|  | Vor Nässe schützen |
|  | Lesen Sie das Benutzerhandbuch |
|  | Gerät darf nicht im Hausmüll entsorgt werden |
|  | Gerät ist CE zugelassen |
|  | Achtung: Sicherheitshinweise im Benutzerhandbuch beachten |
|  | Wiederverwertbare Verpackung |
|  | Herstellerspezifikation und Herstellungsdatum |
|  | Vor Hitze schützen |
|  | Temperaturbereich für Lagerung und Transport |
|  | CSA Monogramm mit C/US indiziert |
|  | California Energy Commission Compliant |
|  | Gleichstrom |

Tabelle 1: Symbolerklärung

5 Inbetriebnahme

| | |
|---|--|
|  | <p>CITREX H5</p> |
|  | <p>Steckernetzteil mit länderspezifischen Adaptern (Bestell-Nr. 304.578.000)</p> |
|  | <p>USB Kabel</p> |
|  | <p>Micro SD Karte</p> |
|  | <p>Staubfilter</p> |
|  | <p>Einlaufstrecke</p> |
|  | <p>USB Adapterkabel</p> |
|  | <p>CITREX Transporttasche</p> |
|  | <p>Netzwerkkabel</p> |
|  | <p>Autoadapter</p> |
|  | <p>Adapter Set</p> |

Tabelle 2: Lieferumfang

5.1 Stromversorgung

Das CITREX H5 kann mit Netzstrom oder durch den eingebauten Akku betrieben werden.

Als Anschluss der Stromversorgung dient der USB Anschluss (Mini B), die Analoge Schnittstelle oder die CAN Schnittstelle auf der Oberseite des CITREX H5. Verwenden Sie das mitgelieferte Netzteil zum Aufladen oder Betreiben des Gerätes über den USB Anschluss. Weitere Informationen zur Stromversorgung sowie zur Konfiguration der Stecker finden Sie im Kapitel 5.3.

Während des Ladevorgangs leuchtet die rechte Status LED orange. Sobald der Akku vollständig aufgeladen ist, leuchtet die rechte Status LED grün.

Bitte schliessen Sie das mitgelieferte Netzteil ausschliesslich an eine Spannung von 100 VAC bis 240 VAC mit einer Frequenz von 50 Hz bis 60 Hz an.

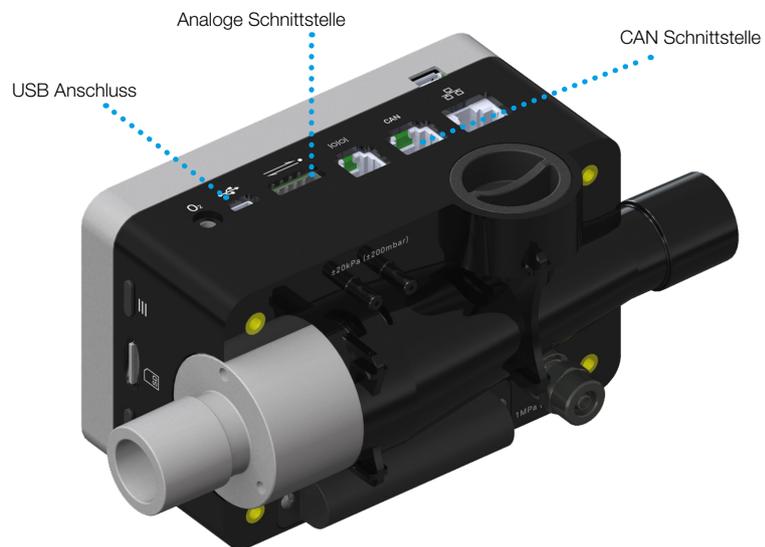


Abbildung 1: Stromversorgung



Vor dem Einschalten ist sicherzustellen, dass die Betriebsspannung des Netzteils mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmt. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild auf der Rückseite des Netzteils. Betreiben Sie das CITREX H5 über den USB-Anschluss nur mit dem mitgelieferten originalen Netzteil!



Das Gerät zeigt visuell und akustisch an, wenn der Akku geladen werden muss. Den Akku bitte nicht im entladenen Zustand aufbewahren.

Achtung: Eine Tiefentladung kann den Akku zerstören!



Mit dem Netzkabel kann das Gerät vom Stromnetz getrennt werden. Es sollte darum leicht erreichbar sein.

5.2 Mechanische Anschlüsse

5.2.1 Flusskanal

Der Flusskanal kann bidirektional verwendet werden. Die positive Flussrichtung verläuft von der Gerätefront aus gesehen von links nach rechts. Die Messung von Volumen, Fluss, Gas-Temperatur, Sauerstoff und der Kanaldruck werden im Flusskanal ermittelt. Die Darstellung der Werte sowie die daraus berechneten Beatmungsparameter, können auf dem Bildschirm dargestellt werden. Die damit verbundenen Einstellungsmöglichkeiten finden Sie im Kapitel 6: Betrieb.

| | | |
|---------------------|-------------|--|
| Fluss (Luft) | Messbereich | ± 300 sL/min |
| | Genauigkeit | $\pm 1.9\%$ v. M. oder ± 0.1 sL/min |
| Volumen | Messbereich | ± 10 L |
| | Genauigkeit | $\pm 2\%$ oder ± 0.20 mL (> 6 sL/min) |
| Temperatur | Messbereich | 0–50 °C |
| | Genauigkeit | $\pm 1.75\%$ v. M. oder 0.5 °C |
| Sauerstoff | Messbereich | 0–100 % |
| | Genauigkeit | $\pm 1\%$ O ₂ |
| Druck im Flusskanal | Messbereich | -50–150 mbar |
| | Genauigkeit | $\pm 0.75\%$ v. M. oder ± 0.1 mbar |



Abbildung 2: Flusskanal

5.2.2 Differenzdruck

Dieser Druckanschluss misst die Druckdifferenz zwischen beiden Anschlüssen. Wird nur ein Anschluss für eine Messung eingesetzt, so findet eine Druck-Messung zum Umgebungsdruck statt. Der Messbereich erstreckt sich von -200 mbar bis +200 mbar. Bitte beachten Sie den maximal zulässigen Druck am Anschluss. Die Sensorwerte von diesem Drucksensor können im Menü mit dem Parameter «P_{Diff}» angezeigt werden.



Abbildung 3: Differenzdruck-Anschluss

| | |
|-------------|------------------------------|
| Messbereich | ±200 mbar |
| Genauigkeit | ±0.75 % v. M. oder ±0.1 mbar |



Drücke über 1 bar zerstören den Differenzdrucksensor!

5.2.3 Hochdruck

Der Hochdruck-Anschluss misst den angelegten Druck bis zu 10 bar. Es wird empfohlen für Messungen bis zu 200 mbar den Differenzdruck-Anschluss zu verwenden. Dieser hat eine bis zu 100 Mal höhere Genauigkeit. Die gemessenen Sensorwerte können mit dem Parameter P_{high} angezeigt werden.

Der Hochdruck-Anschluss kann mit einem DISS-Adapter für Luft und Sauerstoff ausgestattet werden. Die Bestellnummer finden Sie im Kapitel 13 «Zubehör und Ersatzteile». Die Sensorwerte von diesem Durcksensor können im Menü mit dem Parameter « P_{high} » angezeigt werden.



Abbildung 4: Hochdruck-Anschluss

| | |
|-------------|--------------------------|
| Messbereich | -1 ... 10 bar |
| Genauigkeit | ±1% of reading or ±7mbar |



Drücke über 15 bar zerstören den Hochdrucksensor!

5.2.4 Sauerstoffsensor

Das CITREX H5 kann die Sauerstoff-Konzentration im Gasflusskanal messen. Dabei wird ein Sauerstoffsensor in die entsprechende Öffnung eingeschraubt. Mit dem mitgelieferten Kabel muss der Sauerstoffsensor mit dem Messgerät verbunden werden. Die folgenden Schritte erklären die Installation und den Austausch des Sauerstoffsensors.



Abbildung 5: Sauerstoffsensor-Halterung

| | |
|-------------|--------------------------------|
| Messbereich | 0–100 % |
| Genauigkeit | ± 1 % O ₂ (absolut) |

5.2.5 Sauerstoffsensor installieren

1. Entfernen Sie die Schutzkappe aus der Sensoröffnung vom Gerät.



Abbildung 6: Schutzkappe

2. Drehen Sie den Sauerstoffsensordrehknopf im Uhrzeigersinn in die entsprechende Öffnung. Stellen Sie sicher, dass der Sensor die Öffnung abdichtet und keine Leckage besteht.

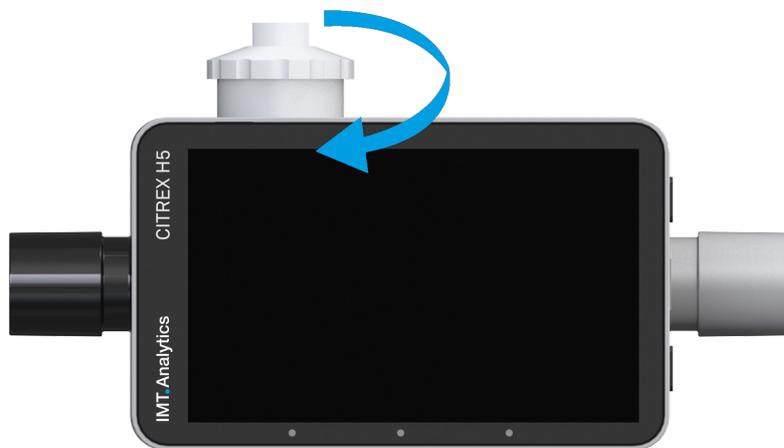


Abbildung 7: Sauerstoffsensordrehknopf im Uhrzeigersinn in die Öffnung drehen

3. Verbinden Sie das mitgelieferte Kabel mit dem Sauerstoffsensordrehknopf, indem Sie das Kabel in die obere Öffnung beim Sensor drücken, bis das Kabel einrastet. Das zweite Ende des Kabels verbinden Sie mit dem CITREX H5 in der dafür vorgesehenen Öffnung, welche mit «O₂» beschriftet ist.

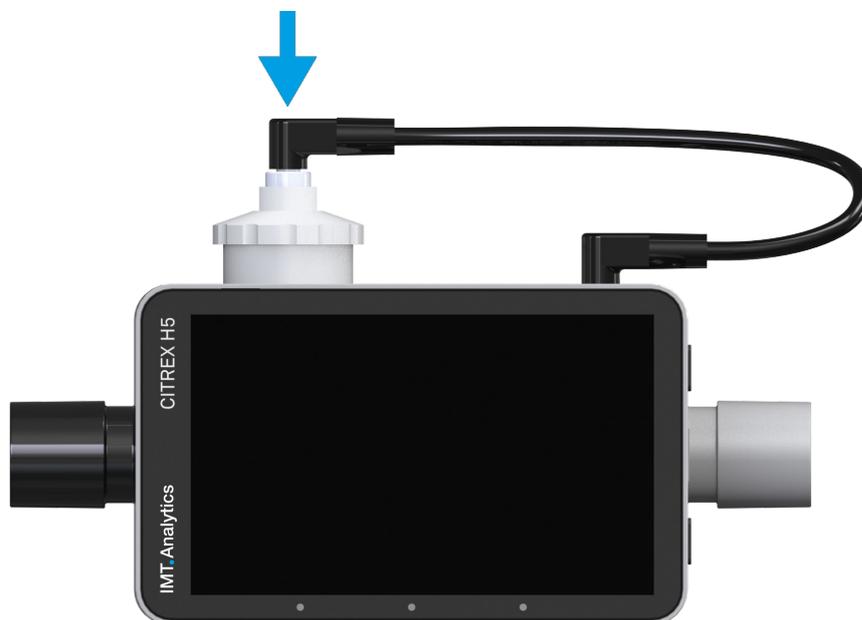


Abbildung 8: Sauerstoffsensordrehknopf mit Kabel verbinden

4. Führen Sie eine Sauerstoff-Kalibrierung durch. Der Ablauf zur Kalibrierung ist im Kapitel 7 beschrieben. Die Kalibrierung stellt sicher, dass die gemessenen Werte des neuen Sensors richtig sind.

5.3 Elektrische Schnittstellen

Die Abbildung 9 zeigt die verfügbaren elektrischen Schnittstellen des CITREX H5.



Abbildung 9: Elektrische Schnittstellen

| | | |
|---|------------------------------------|--|
| 1 | Micro SD Kartenschacht | Auf der Micro SD Karte ist die Firmware des CITREX H5 gespeichert. Ausserdem sind kundenspezifische Konfigurationen abgelegt und es können Messberichte auf der Speicherkarte gespeichert werden. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel 11 «Messdaten auslesen». |
| 2 | O₂ Schnittstelle | Über die O ₂ Schnittstelle wird der Sauerstoffsensors mit dem CITREX H5 verbunden. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel 5.2.4. |
| 3 | USB Anschluss | Der USB-Anschluss dient zum Betrieb mit Netz-Stromversorgung, zum Aufladen des Geräte-Akkus und kann als Datenschnittstelle verwendet werden. Es handelt sich dabei um einen «USB Mini B-Anschluss». Mehr Informationen finden Sie im Kapitel 11 «Messdaten auslesen». |
| 4 | Analog OUT | Der Analog Out Anschluss wird zum Auslesen von analogen Signalen verwendet. Ausserdem kann ein externer Trigger angeschlossen werden. Zwei Anschlüsse sind reserviert für den Netzbetrieb und das Aufladen des Geräteakkus. Die Bestellnummer für den passenden Stecker finden Sie im Kapitel 13. Zusätzliche technische Informationen zum Anschluss finden Sie im Kapitel 17.2. Rating: 5V (± 0.25V), max 1.0A |
| 5 | RS-232 | Der Anschluss RS-232 wird als Datenschnittstelle verwendet. Im Kapitel 17.2 finden Sie weitere Informationen zur Schnittstelle. |
| 6 | CAN | Die CAN Schnittstelle kann zum Aufladen des Geräteakkus genutzt werden. Informationen zum Anschluss finden Sie im Kapitel 17.2. |
| 7 | Ethernet | Die Ethernet Schnittstelle dient dazu, das Gerät zu konfigurieren und wird als Datenschnittstelle verwendet. Mehr Informationen finden Sie im Kapitel 11 «Messdaten auslesen». |
| 8 | USB Host | Dieser Anschluss wird zum Aktualisieren der Software des CITREX H5 verwendet. Es handelt sich dabei um einen «USB Micro B Anschluss». Rating: 5V (± 0.15V), max 0.57 A |

Tabelle 3: Beschreibung Elektrische Schnittstellen



Verwenden Sie nur ein zertifiziertes Netzteil für den Computer/Notebook, das ein CE-, CSA-, UL- oder ein anderes gleichwertiges Sicherheitskennzeichen trägt, um eine doppelte Isolierung zu gewährleisten.

5.4 Wi-Fi

Das CITREX H5 ist mit einem Wi-Fi Modul ausgestattet, welches erlaubt, das Gerät mit dem Internet zu verbinden. Mit der aktuellen Software-Version können Software-Aktualisierungen über diese Schnittstelle heruntergeladen werden.

Das Wi-Fi Modul kann im Untermenü «Wi-Fi», welches sich im Menü «Settings» befindet, ein- und ausgeschaltet werden. Im Untermenü «Wi-Fi» kann ein Netzwerk ausgewählt werden, mit welchem das Gerät verbunden werden soll. Sollte das Netzwerk mit einem Passwort geschützt sein, so muss dieses eingegeben werden, bevor das CITREX H5 mit dem Internet verbunden werden kann.

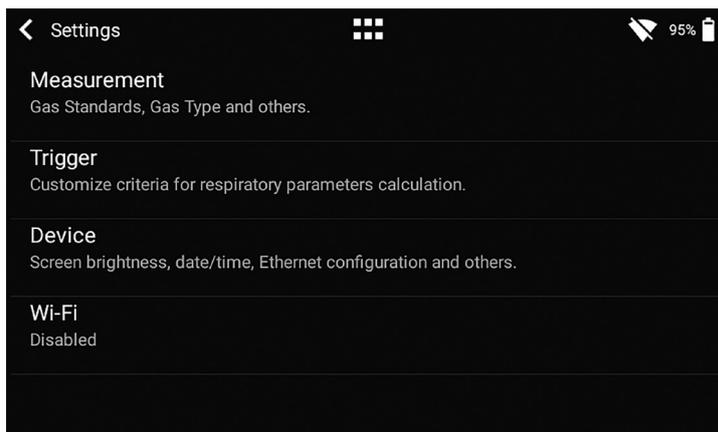


Abbildung 10: Wi-Fi

5.5 Akku CITREX austauschen

Der Akkumulator des CITREX H5 kann von der Benutzerin oder dem Benutzer ausgetauscht werden. Dazu müssen die zwei Schrauben auf der Rückseite des Geräts gelöst und herausgenommen werden. Anschliessend kann der Akku entfernt und ersetzt werden. Ob der neue Akku korrekt eingesetzt ist, muss geprüft werden. Hierfür müssen die Stromkontakte übereinander liegen.



Abbildung 11: Akku austauschen

6 Betrieb

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie das Gerät gebraucht werden soll und welche Möglichkeiten bestehen.

6.1 Gerät ein-/ausschalten

Das Gerät wird über den Ein/Aus-Knopf, ein oder ausgeschaltet. In der Abbildung 13 ist ersichtlich, wo sich dieser Knopf am Gerät befindet. Zum Einschalten des CITREX H5 müssen Sie die Ein/Aus-Knopf kurz drücken. Ein akustisches Signal ertönt. Um das Gerät auszuschalten, muss der Ein/Aus-Knopf ungefähr 1 Sekunde lang gedrückt werden. Es erscheint ein Ausschalt-Menü, auf welchem der Vorgang mit eine Geste bestätigt werden muss. Lässt sich das Gerät nicht mehr bedienen, so haben Sie die Möglichkeit, den Ein/Aus-Knopf für ungefähr 6 Sekunden zu drücken. Das Gerät wird dann zum Ausschalten gezwungen.

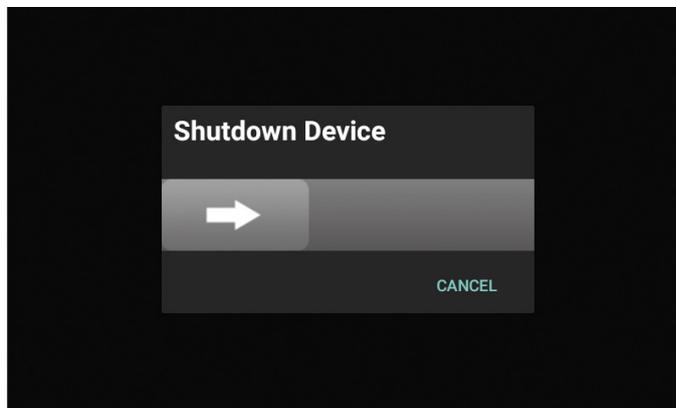


Abbildung 12: Ausschalt-Menü

6.2 Der Startbildschirm

Sobald das Gerät eingeschaltet wird, erscheint der Startbildschirm. Der Bildschirm zeigt an, dass das Gerät aufstartet. Nach dem Startvorgang wird das Hauptmenü angezeigt. Der Startbildschirm ist in der Abbildung 12: Startbildschirm zu sehen.



Abbildung 13: Startbildschirm

6.3 Bedienelemente



6

Abbildung 14: Bedienelemente

| | |
|---|---|
| 1 | Ein/Aus-Knopf |
| 2 | Kontextknopf; Tastensperre ein/aus bei langem Drücken. |
| 3 | LED 1: Zeigt Fehler an. |
| 4 | LED 2: Leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist. |
| 5 | LED 3: Ladevorgangsanzeige. Leuchtet orange während des Ladevorgangs und grün, wenn der Akku vollständig geladen ist. |

6.4 Gesten zur Bedienung

Um den Multi-Touch Bildschirm optimal und einfach bedienen zu können, stehen Ihnen unterschiedliche Gesten zur Verfügung.

| Geste | Bezeichnung | Aktion | Funktion |
|---|-------------------------------|--|---|
|  | Tippen | Einmal auf ein Element tippen | <ul style="list-style-type: none"> • Vergrössern von Messwerten und grafischen Messkurven • Auswahl von Menüpunkten • Messung in den grafischen Messkurven durchführen |
|  | Gedrückt halten | Drücken und eine Sekunde lang gedrückt halten. | <ul style="list-style-type: none"> • Editieren von Messwerten und Kurven • Editieren von Dateien und Profilen |
|  | Ziehen | Den Finger über den Bildschirm ziehen. | <ul style="list-style-type: none"> • Ansicht wechseln im Messbildschirm • Bildschirm entsperren • Gerät herunterfahren |
|  | Durch Ziehen verschieben | Auf ein Element tippen, es an die gewünschte Stelle ziehen und dort loslassen. | Messwert verschieben. |
|  | Zusammendrücken oder spreizen | Daumen und Zeigefinger zusammendrücken oder voneinander wegbewegen. | Vergrössern oder verkleinern von Messkurven. |
|  | Mit zwei Fingern ziehen | Zeige- und Mittelfinger auf ein Objekt legen und ziehen. | Verschieben von Messkurven, wenn die Messkurve pausiert. |

Tabelle 4: Gesten

6.5 Hauptmenü

Das Hauptmenü ist der Ausgangspunkt für die Bedienung des CITREX H5. In der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Software-Version werden die unten aufgeführten Menüpunkte dargestellt.

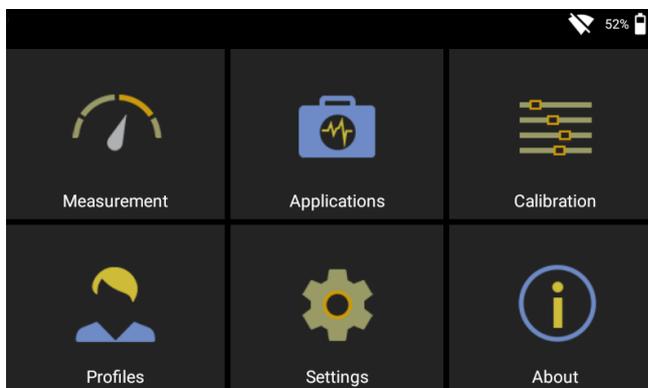


Abbildung 15: Hauptmenü

| | |
|---------------------|---|
| Measurement | Hier werden die gemessenen Drücke, Flüsse sowie Beatmungs-Parameter dargestellt. Es stehen grafische sowie numerische Darstellungsformen zur Verfügung. Diese können von der Benutzerin oder dem Benutzer frei konfiguriert werden. Mehr Informationen dazu finden Sie in den Kapiteln 6.7 und 6.8. |
| Settings | Sämtliche gerätespezifischen Darstellungen werden in diesem Menüpunkt konfiguriert. Die vorhandenen Möglichkeiten werden im Kapitel 6.6 erläutert. |
| Calibration | Die Nullpunkt- und Sauerstoffsensoren-Kalibrierung können mit diesem Menüpunkt aufgerufen werden. Die Details zur Durchführung der Kalibrierung werden finden Sie im Kapitel 7. |
| Profiles | Mit dem CITREX H5 haben Sie die Möglichkeit, Profile nach Ihren Wünschen anzulegen. Die Funktionen laden, bearbeiten oder erstellen können Sie unter diesem Menüpunkt. Weitere Informationen im Kapitel 9. |
| Applications | Mit dem Menüpunkt Applications werden kundenspezifische Applikationen angeboten. Sollten Sie Bedarf an einer solchen Lösung haben, so kontaktieren Sie IMT Analytics unter: sales@imtanalytics.com |
| About | Benutzer- und Geräteinformationen werden in diesem Menüpunkt gespeichert. |

Tabelle 5: Menüpunkte

6.6 Einstellungen

Im Menüpunkt «Settings» können alle Einstellung definiert werden.

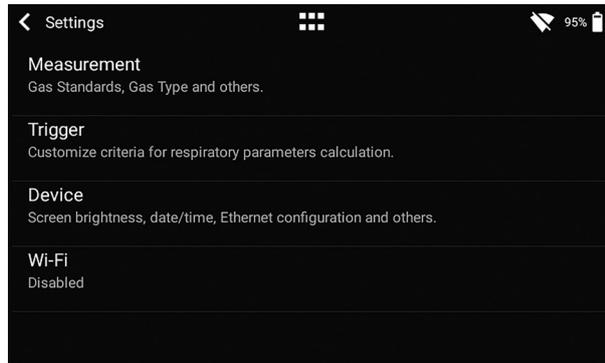


Abbildung 16: Einstellungen

6.6.1 Messungen

Die Messeinstellungen beinhalten alle Einstellungen um die Messungen zu konfigurieren. Hier können Sie den Gas-Standard, die Gasart, die Gasfeuchte sowie die Druckkompensation einstellen. Ausserdem bietet diese Einstellung auch die Konfiguration des Filtertyps und der Beatmungs-parameter Druckquelle an.

| | |
|---------------------------------------|--|
| Gas-Standard | Das CITREX H5 unterstützt unterschiedliche Gas-Standards. Die Gas-Standards können im Anhang unter «Gas Standards für die Fluss- und Volumenwerte» nachgelesen werden |
| Gasart | Das Gas welches gemessen werden soll, muss am CITREX H5 eingestellt werden. O ₂ -Gasgemische welche mit «automatisch» benannt sind, werden über die Sauerstoffzelle abgeglichen. Die gesamte Liste der Gasarten befindet man im Kapitel «Gasarten». |
| Gasfeuchte | Die Gasfeuchte muss vor der Messung unter diesem Menüpunkt eingestellt werden. Bewegen Sie den Schieber bis die korrekte Gasfeuchte eingestellt ist. |
| Druckkompensation | Das CITREX H5 ist druckkompensiert. Unter diesem Menüpunkt stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Eine Druckkompensation welche den Drucksensor im Flusskanal nimmt oder über den Hochdruckanschluss. Weitere Informationen befinden sich im Kapitel «Messaufbau für Gase mit hohem Druck». |
| Filtertyp | Damit die Parameter einfacher abgelesen werden können, werden die Messwerte gefiltert. Die Messwernerfassung wird alle 5ms durchgeführt. Es stehen die folgenden vier Optionen zur Verfügung: <ul style="list-style-type: none"> • Keiner (Rohwert) • Wenig (Mittelwert über 240ms) • Mittel (Mittelwert über 480ms) • Stark (Mittelwert über 960ms) |
| Beatmungsparameter Druckquelle | Einige Beatmungsparameter benötigen eine Druckmessung für die Berechnung. Standardmässig wird der Druckwert vom Sensor «P _{channel} » verwendet. Wahlweise kann für die automatische Berechnung der Differenzdrucksensor «P _{diff} » ausgewählt werden. |

Im Menü-Unterpunkt «Measurement» werden die Einstellungen zum Gasart, Gas-Standard, Gasfeuchte und der Druckkompensationsquelle vorgenommen. Das CITREX H5 stellt drei unterschiedliche Trigger-Einstellungen zur Verfügung. Die dazugehörigen Einstellungen befinden sich im Unterpunkt «Trigger». Die Einstellungen, welche das Gerät betreffen, finden Sie im Untermenü «Device». Darin befinden sich unterschiedliche Einstellungsmöglichkeiten zum Bildschirm, Geräteeinstellungen und zu den unterschiedlichen Schnittstellen. Im Menü «Other» können Sie Ihre persönlichen Informationen hinterlegen.

6.7 Numerische Messwerte

Sie können alle Messwerte im CITREX H5 als Zahl oder als Grafik darstellen lassen. Im Anhang «Messgrößen und Einheiten» finden Sie eine Übersicht der verfügbaren Messwerte und Parameter. Um in den Bearbeitungsmodus zu gelangen, tippen Sie einmal auf eine Messkachel.

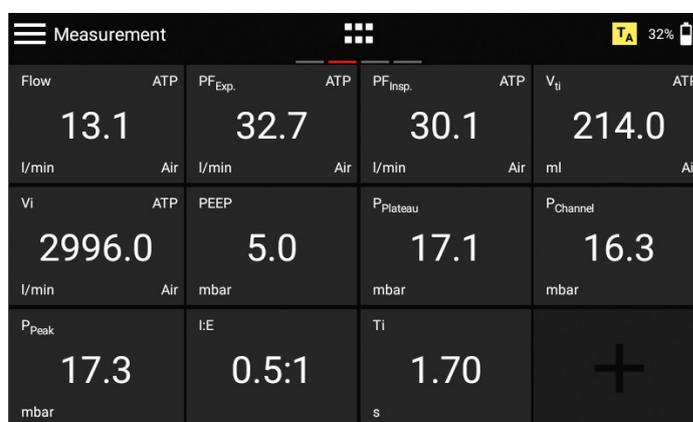


Abbildung 17: Numerische Messwerte

6.8 Grafische Messwerte

Jeder Messwert oder Parameter kann mit einer Messkurve dargestellt werden. Um den Wert zu editieren, tippen Sie auf den Namen des Messwertes. In der Vollbildansicht haben Sie die Möglichkeit den Parameter, die Messeinheit, den Gas-Standard und den Gastyp zu verändern. Ausserdem können Sie mit der Pause-Taste die Kurve einfrieren und ausmessen.

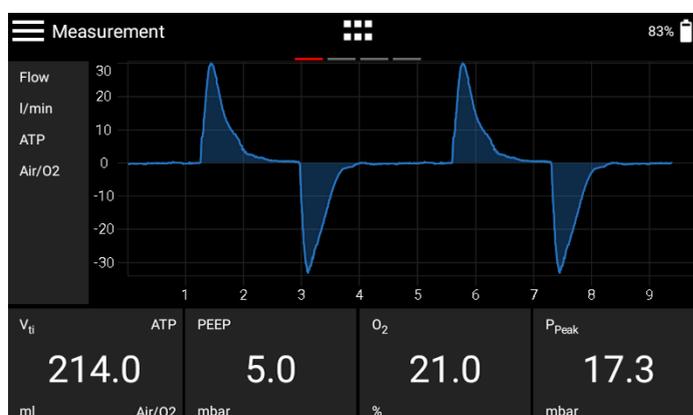


Abbildung 18: Grafische Messwerte

6.9 Bildschirm sperren

Drücken Sie den Kontext-Knopf auf der Seite des Gerätes für 2 Sekunden. Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung, dass der Bildschirm gesperrt ist. Um den Bildschirm zu entsperren, tippen Sie auf den Bildschirm und folgen Sie den Anweisungen.

6.10 Software-Update

Es gibt zwei Varianten, um das Gerät mit einer neuen Software-Version auszustatten. Sie können das CITREX H5 mit einer neuen Software versehen, indem das Gerät via Wi-Fi Schnittstelle mit dem Internet verbunden wird. Sobald eine neue Software-Version verfügbar ist, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm. Folgen Sie den Instruktionen auf dem Bildschirm, um die neue Software zu installieren. Die zweite Möglichkeit eine neue Software zu installieren, funktioniert über einen USB Stick. Formatieren Sie als Erstes einen USB Memory Stick mit dem Format FAT32. Kopieren Sie die Installationsdatei anschliessend auf das Speichermedium und verbinden Sie dieses mit dem mitgelieferten USB Adapter mit dem USB Host Anschluss am Gerät. Starten Sie nun das Gerät und gehen Sie im Untermenü «About» auf «Software Update». Folgen Sie den Instruktionen auf dem Bildschirm.

Die Installation einer neuen Software dauert ungefähr 10 Minuten.



Stellen Sie während der Installation sicher, dass der Akku mindestens zu 50 % geladen ist oder das Gerät mit dem mitgelieferten Netzteil an die Stromversorgung angeschlossen ist.



Während der laufenden Installation darf das Gerät nicht ausgeschaltet werden!

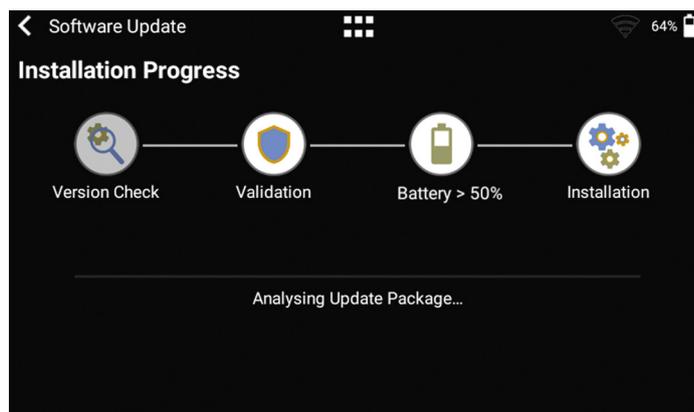


Abbildung 19: Software-Update

6.11 Applications



Unter dem Menüpunkt «Applications» werden kunden- und gerätespezifische Programme abgelegt. Diese sollen das Testen von unterschiedlichen Geräten vereinfachen und unterstützen. Sie finden aktuell zwei Applikationen auf dem Gerät, welche am Ende des Prüfprozesses jeweils einen Prüfbericht erstellen und als PDF Datei abspeichern.

Eine Applikation mit dem Symbol «Verified» zeigt an, dass dieses Programm vom Hersteller des Gerätes verifiziert wurde.

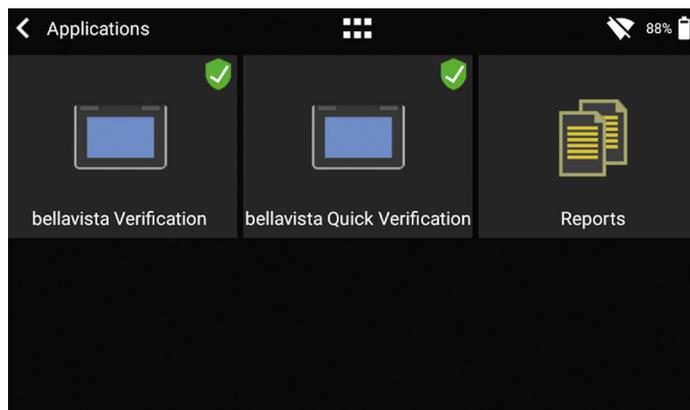


Abbildung 20: Applications

Der Menüpunkt «Reports» beinhaltet die verschiedenen Prüfberichte im PDF-Format. Die Berichte können angesehen, gelöscht oder exportiert werden. Diese Funktionen befinden sich im Kontextmenü oben links. Zum Exportieren der Prüfberichte muss ein USB Stick mit dem mitgelieferten Adapter über den USB Host Anschluss an das Gerät angeschlossen werden.

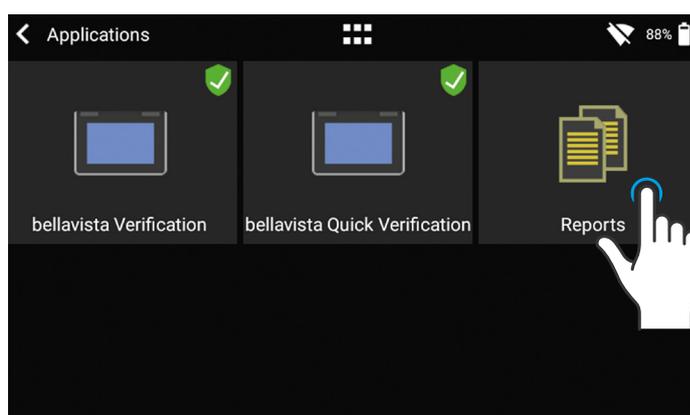


Abbildung 21: Reports

Wenn Sie eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Applikation für Ihr Gerät benötigen, so melden Sie sich bitte unter sales@imtanalytics.com.

7 Kalibrierung

Die unterschiedlichen Kalibrierungen des CITREX H5 werden in diesem Kapitel beschrieben. Um fehlerhafte Messungen zu vermeiden, müssen Sie sich an die hier beschriebenen Verfahren halten.

7.1 Nullpunkt

Sobald das CITREX H5 warm ist, soll der Nullabgleich durchgeführt werden. Um einen Nullabgleich durchzuführen, müssen Sie sämtliche angeschlossenen Schläuche vom Gerät entfernen.

Tippen Sie im Hauptmenü auf das Symbol «Kalibrierung».

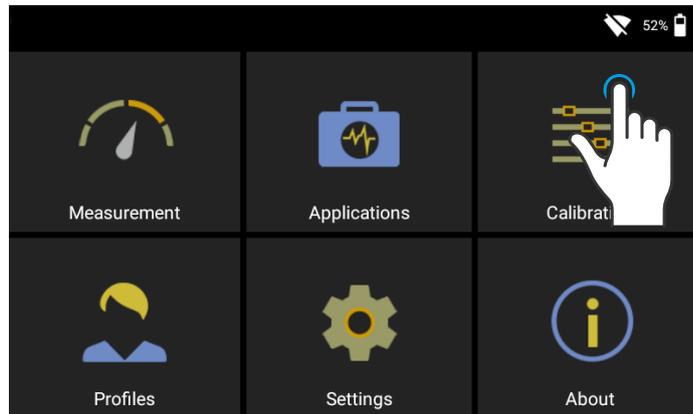


Abbildung 22: Kalibrierung

Im Untermenü Kalibrierung tippen Sie auf das Symbol «Zero Offset». Folgen Sie den Instruktionen auf dem Bildschirm und tippen Sie auf Start. Nach erfolgreicher Kalibrierung erscheint eine Bestätigung. Das Gerät ist nun wieder Einsatzbereit.

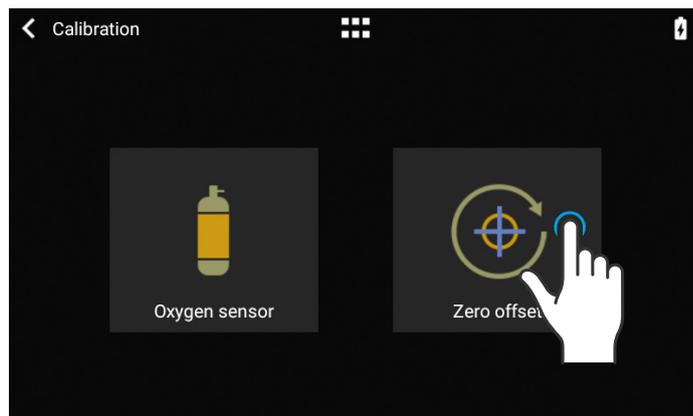


Abbildung 23: Zero Offset



Nach dem Einschalten des Gerätes können einzelne Anzeigen leicht vom Nullpunkt abweichen, bis die Betriebstemperatur erreicht wird. Der Nullwertabgleich sollte nie bei einem kalten Gerät durchgeführt werden. Die Aufwärmzeit beträgt circa 10 Minuten.

7.2 Sauerstoff (O₂) Kalibrierung

Es stehen zwei verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, um die Sauerstoffzelle zu kalibrieren. Die Variante, die Sauerstoffzelle nur mit Luft zu kalibrieren, dauert circa zwei Minuten. Die zweite Variante besteht darin, die Sauerstoffzelle mit Luft und 100 % Sauerstoff zu kalibrieren. Diese sogenannte Zwei-Punkt-Kalibrierung gleicht den Sauerstoffsensoren genauer ab. Die Kalibrierung kann unter Calibration und dann Oxygen Sensor aufgerufen werden. Siehe Abbildung 21.

7.2.1 Kalibrierung nur mit Luft

Stellen Sie sicher, dass ein Luftfluss von mindestens 30 L/min durch den Flusskanal strömt. Drücken Sie danach auf «Start Air Calibration» und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Der gesamte Vorgang dauert ungefähr zwei Minuten. Am Ende des Prozesses erscheint eine Bestätigung, dass die Kalibration erfolgreich war, oder eine Fehlermeldung.

7.2.2 Kalibrierung mit Sauerstoff und Luft

Bei dieser Kalibrierung wird Sauerstoff (100 %) und Luft mit einem Fluss von 30 L/min vorausgesetzt. Im ersten Schritt wird die Sauerstoff-Kalibrierung des Sensors durchgeführt. Schliessen Sie dafür das Gerät an eine Gasfluss-Quelle mit einem Fluss von 30 L/min Sauerstoff an und drücken Sie auf «Start Oxygen Calibration». Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Im zweiten Schritt müssen Sie Luft mit einem Gasfluss von 30 L/min anschliessen. Der gesamte Vorgang dauert ungefähr vier Minuten.

8 Gerät anschliessen

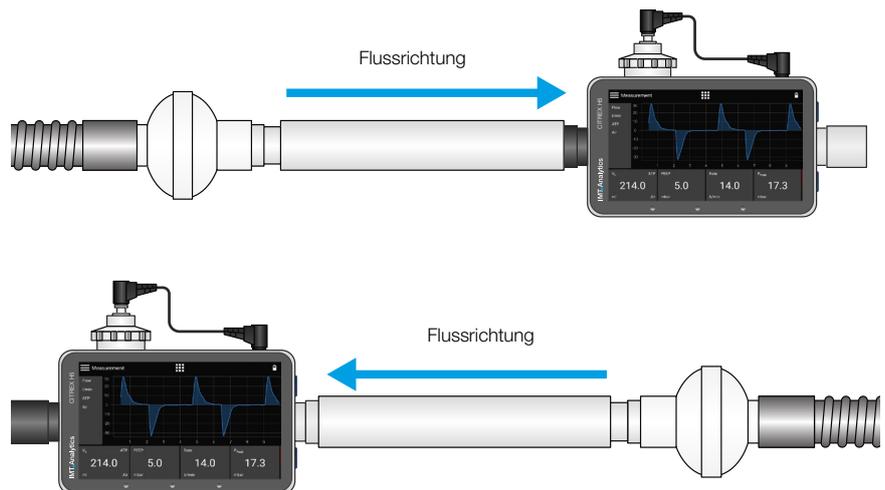
Der Messaufbau für das CITERX H5 hat einen Einfluss auf die Flussmessung. Um möglichst genaue Resultate zu erhalten, halten Sie sich an die Hinweise in diesem Kapitel. Es ist wichtig, dass beim Schlauch vom Messaufbau keine Radien, Knicke oder Dellen vorhanden sind. Des Weiteren wird empfohlen, immer die Einlaufstrecke und den Staubfilter zu verwenden.



Die gemessenen Gase müssen öl-, fett- und staubfrei sein.

8.1 Allgemeiner Messaufbau

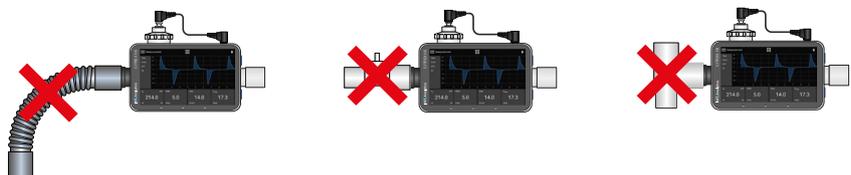
Der Allgemeine Messaufbau bezieht sich auf die Gasflussmessung. Dabei sollen ein Filter und die Einlaufstrecke verwendet werden. Dies garantiert eine laminare Strömung zu der Flussensor-Einheit. Der Filter verhindert ausserdem, dass kein Staub, Öl oder Fett das CITERX H5 Messgerät verunreinigen und somit die Messresultate abweichen. Die unten aufzeigten Messaufbauten sind abhängig von der Flussrichtung des zu messenden Gases.



Die gemessenen Gase müssen öl-, fett- und staubfrei sein. Die besten Messresultate bei Flussmessungen werden mit der Trigger-Einstellung «Adult» erzielt.

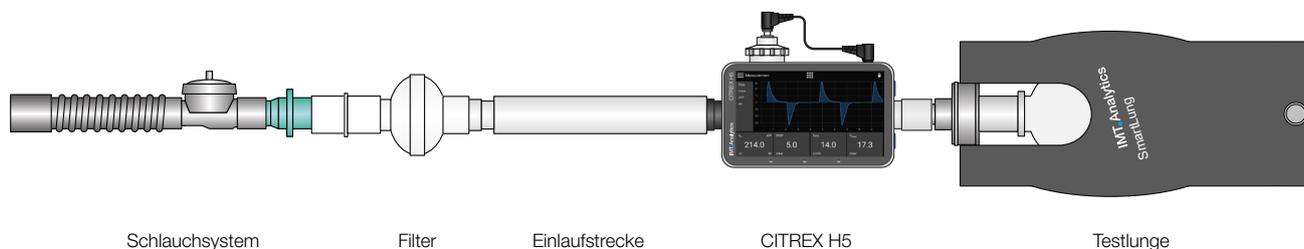
Die unten aufgeführten Messaufbauten sind schlecht und liefern schlechte Messresultate. Jegliche Knicke, T-Stücke oder Winkelstücke am Flusskanal sollen vermieden werden. Diese führen zu Verwirbelungen des zu messenden Gases und somit zu schlechten oder falschen Messresultaten.

Schlechter Aufbau: Knicke, T-Stücke, Winkelstücke am Geräteeingang



8.2 Messaufbau zur Überprüfung von Beatmungsgeräten

Das CITREX H5 eignet sich ausgezeichnet zur Überprüfung von Beatmungsgeräten. Mit dem unten gezeigten Messaufbau werden die besten Messresultate erzielt. Achten Sie darauf, dass die Testlung mit dem grauen Aluminiumanschluss des CITREX H5 verbunden wird.

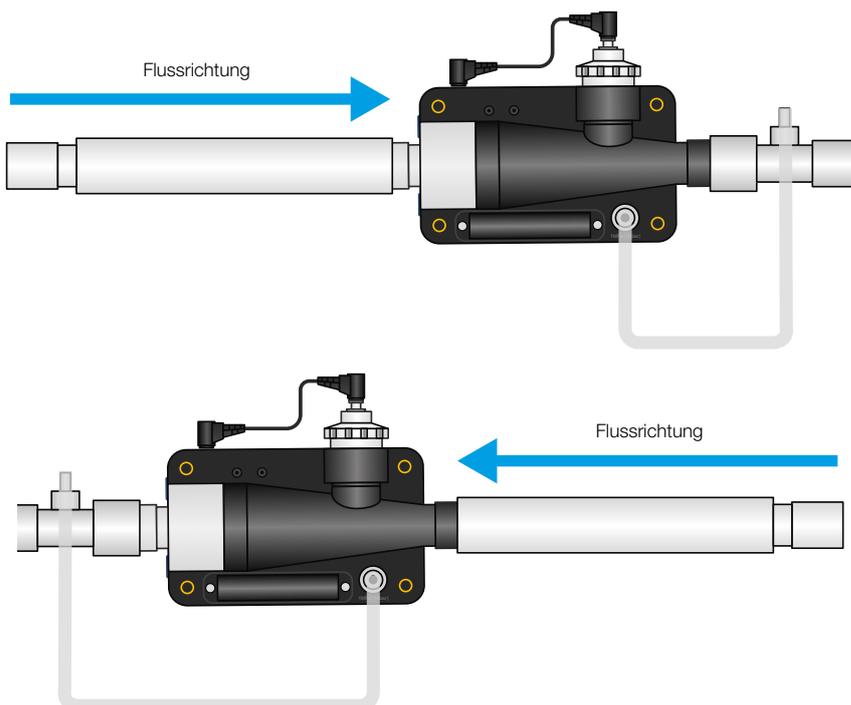


8.3 Messaufbau für Gase mit hohem Druck

Das CITREX H5 kompensiert bei der Flussmessung den Gasdruck. Im Flusskanal werden Gasdrücke bis 150 mbar kompensiert. Für Gase mit höheren Drücken kann der Hochdrucksensor verwendet werden. Hierzu verbinden sie den Geräteausgang mit dem Hochdrucksensor. Ausserdem müssen Sie im Menü «Settings», «Measurement» die Einstellung «Pressure Compensation» auf «Pressure High» umstellen.



Im Flusskanal können Drücke bis 150 mbar kompensiert werden. In Kombination mit dem Hochdrucksensor können Drücke bis 300 mbar kompensiert werden. Drücke im Flusskanal über 800 mbar können das Gerät beschädigen.



9 MultiGasAnalyser OR-703

9.1 Beschreibung

Der MultiGasAnalyser OR-703 besteht aus einem 10-Kanal Infrarot (NDIR) Gas Sensor, einem barometrischen Drucksensor, einer CPU und einem RS232 Interface.

Diese Bedienungsanleitung beschreibt die technischen Daten des roten Modells des MultiGasAnalyse OR-703. Bei Fragen zum blauen Modell, kontaktieren Sie bitte unseren Technischen Support.

Der Sensor kann folgende Gaskonzentrationen messen:

- Kohlendioxid (CO₂)
- Stickoxid (N₂O)
- Halothan (HAL)
- Enfluran (ENF)
- Isofluran (ISO)
- Sevofluran (SEV)
- Desfluran (DES)

Es können gleichzeitig die Konzentrationen von CO₂, N₂O und zwei der fünf Narkosegase gemessen werden.

9.2 Verwendung

Der MultiGasAnalyser OR-703 ist dazu bestimmt in Verbindung mit dem CITREX H5 Gasmessungen zur Kalibration und Überprüfung von Anästhesie Systemen und Einrichtungen vorzunehmen.

Der Sensor ist **nicht** zur Überwachung von Patienten geeignet.

Der Sensor ist **nicht** in Verbindung mit Applikationen, die Bestandteile von Transportmitteln wie z.B. Autos oder Flugzeugen sind, geeignet.

9.3 Warnung



Der MultiGasAnalyser OR-703 darf nur von professionell ausgebildetem Personal betrieben werden.

Der MultiGasAnalyser OR-703 darf nicht mit entzündlichen Anästhetika verwendet werden.

Benutzte, nicht mehr zu verwendende Airway-Adapter müssen gemäss lokal bestehender Müllverordnung für biologisch – kontaminierte Flüssigkeiten entsorgt werden.

Messungen können durch HF-Strahlung, z.B. durch Mobilfunk beeinträchtigt werden.

Es sollte sichergestellt sein, dass der MultiGasAnalyser ausschliesslich in einer EMV spezifizierten Umgebung betrieben wird.

9.4 Funktionsprinzip



Abbildung 24: MultiGasAnalyser OR-703

Der MultiGasAnalyser OR-703 besteht aus einem OR-Sensorkopf **1**, einer O₂-Sensorzelle (optional) **2**, einem Airway-Adapter **3** und einem Verbindungskabel **4**. Der OR-Sensorkopf ist an der Oberseite des Airway-Adapters platziert. Der Sensorkopf beinhaltet sämtliche optischen Komponenten, die zur Messung aller Gase nötig sind.

Da alle Kalibrationsdaten im jeweiligen Sensorkopf gespeichert sind, ist es möglich die Messfühler ohne eine Rekalibration auszutauschen.

Konzentrationsmessung und Identifikation der Gase durch Absorption von bis zu zehn verschiedenen Infrarot-Wellenlängen.

9

9.5 Verbindung

Den OR-Sensor von oben auf den Airway-Adapter stecken. Richtig positioniert wird der Sensor hörbar einrasten. Warten Sie 15 Minuten vor der ersten Messung bis der Sensor aufgewärmt ist.



Eine grüne LED zeigt die Betriebsbereitschaft des Sensors an.



MultiGasAnalyser Adapter

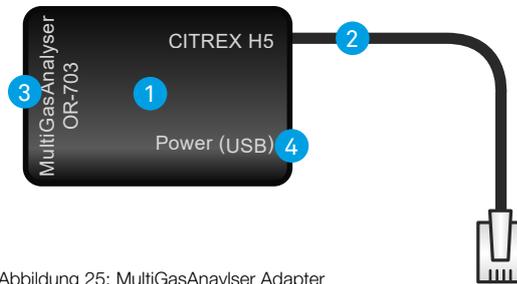


Abbildung 25: MultiGasAnalyser Adapter

Der MultiGasAnalyser Adapter **1** verfügt über ein Verbindungskabel **2** zur RS232 Schnittstelle des CITREX H5, einen Anschluss **3** für den OR-703 Sensor und einen «USB Mini B-Anschluss» **4** für die Stromversorgung des MultigasAnalyser. Dieser Anschluss kann nicht als Datenschnittstelle verwendet werden.

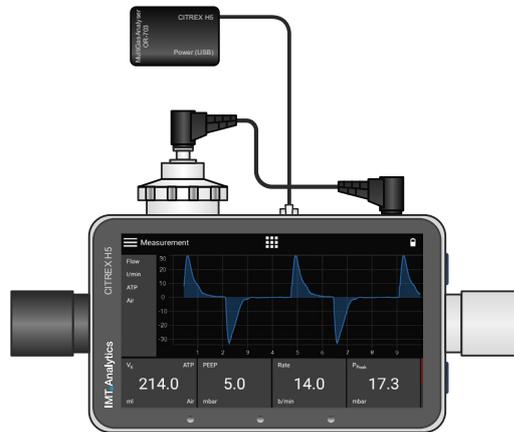


Abbildung 26: Adapter angeschlossen am CITREX H5

MultiGasAnalyser OR-703

Der OR-Sensor ist zunächst mit dem MultiGasAnalyser Adapter (Art. Nr. 700.251.000) mit dem CITREX zu verbinden.

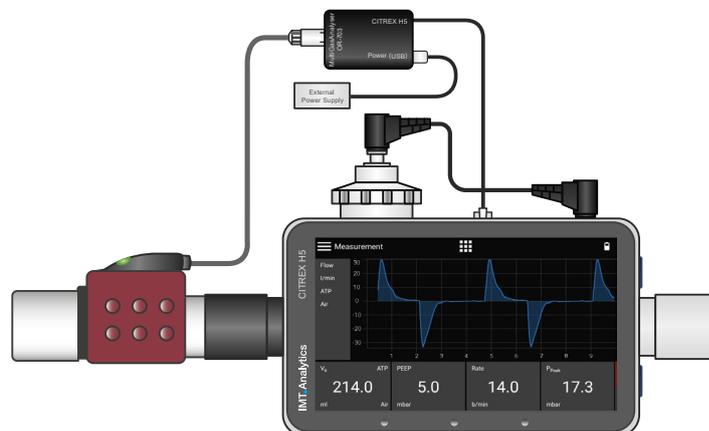


Abbildung 27: OR-Sensor angeschlossen am Adapter

Power (USB)

- Versorgungsspannung 5 VDC
- Leistungsaufnahme <1.4W

Als externe Stromversorgung kann das USB Kabel CITREX (Art. Nr. 301.673.000) in Verbindung mit einem PC oder das Steckernetzteil CITREX (Art. Nr. 304.578.000) verwendet werden.

CITREX H5 Protokoll

Um Daten des MultiGasAnalyser empfangen zu können muss im Einstellungs Menü das RS-232 Protokoll „IRMA Protocol“ ausgewählt werden.

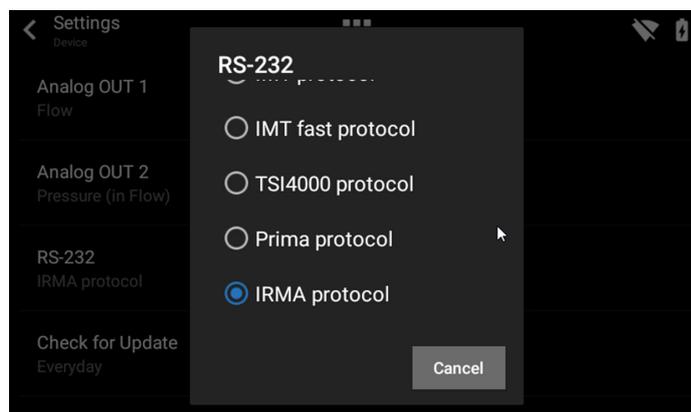


Abbildung 28: IRMA protocol

Der Sensor muss immer mit der LED nach oben betrieben werden.

Der MultiGasAnalyser ist zwischen Gasquelle und CITREX H5 zu platzieren.

Je nach Flussrichtung kann der MultiGasAnalyser am vorderen oder hinteren Flusskanal Anschluss des CITREX H5 betrieben werden.

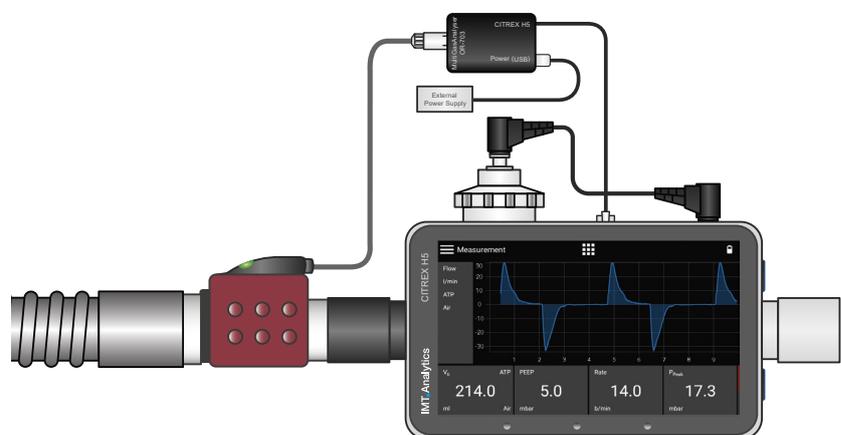


Abbildung 29: Platzierung des MultiGasAnalyser

9.6 LED Signal

Die Leuchtdiode, die sich auf dem Sensorkopf des MultiGasAnalyser befindetet, zeigt die folgenden Statusinformationen an:

| | |
|-------------------------|----------------------------------|
| grünes Dauerlicht | System OK |
| blaues Dauerlicht | Narkosemittel vorhanden |
| rotes Dauerlicht | Sensorfehler |
| blinkendes rotes Licht | Überprüfen Sie bitte den Adapter |
| Blinkendes grünes Licht | Abgleich des OR-Sensor |

9.7 Abgleich OR-Sensor

Eine Raumluft-Kalibrierung der Infrarotmessung sollte in regelmässigen Abständen und nach dem Ersetzen des Airway Adapters durchgeführt werden.

Die Raumluft-Kalibrierung kann auch durchgeführt werden, wenn ein Offset in den Gasmessungen festgestellt wird. Die Gasmessungen sollten mit einem Referenz-Messinstrument überprüft werden. Die Kalibrierung erfolgt durch das Aufstecken eines neuen Airway Adapters auf den OR-Sensor. Hierbei darf der Airway Adapter nicht mit dem Luftkreislauf verbunden sein. Ist der Sensor richtig positioniert, wird dieser hörbar einrasten. Bevor Sie fortfahren, warten Sie bitte 30 Sekunden, da sich der Sensor zuerst erwärmen muss.



Wenn man den Airway Adapter ersetzt, muss eine Null-Kalibrierung durchgeführt werden. Wenn man den Airway Adapter ersetzt, muss eine Null-Kalibrierung durchgeführt werden.

Besonders zu beachten ist, dass während der Kalibration kein Fluss durch den Airway-Adapter fließt. Für eine erfolgreiche Umgebungsluft Kalibration sind Umgebungsbedingungen (21 % O₂ und 0 % CO₂) unabdingbar!

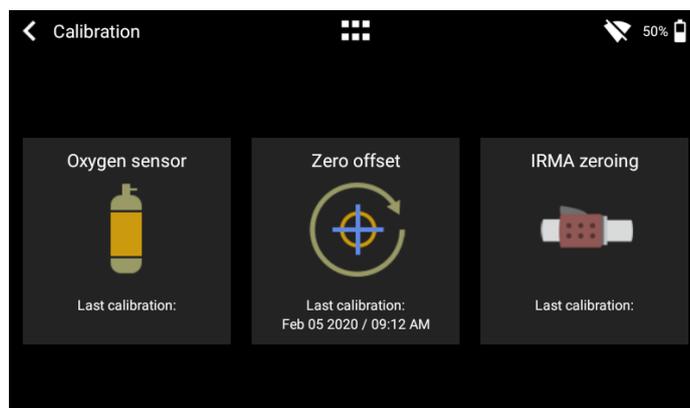


Abbildung 30: Kalibrations Menu

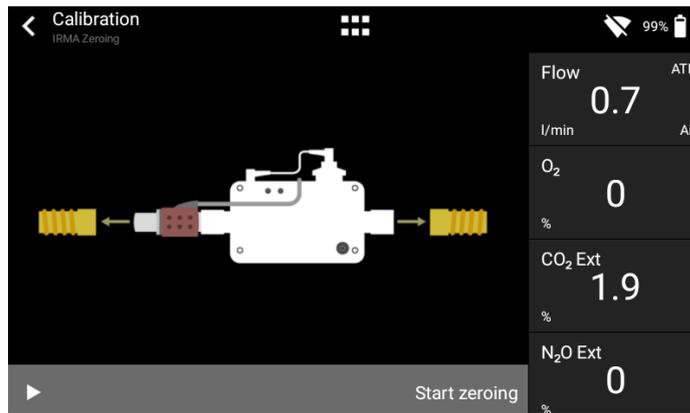


Abbildung 31: Nullpunktkalibrierung OR-703

9.8 Wartung und Pflege

Nach der Kalibration sollte immer eine Prüfung der Messwerte erfolgen um bei späteren Messungen sicher richtige Messwerte zu erhalten.

Der MultiGasAnalyser ist nicht steril. Autoklavieren, Sterilisieren oder in Flüssigkeit tauchen kann den Sensor stark beschädigen. Der Sensor kann mit einem mit Ethanol oder Isopropyl Alkohol befeuchteten Tuch gereinigt werden.

Der Airway-Adapter muss mindestens alle 12 Monate gewechselt werden. Wenn der MultiGasAnalyser in einem sterilen System verwendet wird, muss ein neuer steriler Adapter eingesetzt werden.

Gasmessungen sollten regelmässig mit einem Referenz Messinstrument abgeglichen werden.

Die IMT Analytics AG bietet hierzu einen Service an um die Messgenauigkeit des Sensors wieder zu bescheinigen.

9.9 Technische Spezifikationen

| | | | |
|--|---|---|--------------------------------|
| Physikalische Daten | Abmessung (L × B × H) | 38 × 37 × 34 mm 1.49 × 1.45 × 134 inches | |
| | Gewicht | <25 g (exkl. Kabel) | |
| | Kabellänge | 2.50 m ±0.02 | |
| Umgebungsbedingungen | Betriebstemperatur | 10–40° C, 50–104° F | |
| | Lagerungstemperatur | -20–50° C, -4–122° F | |
| | Luftfeuchtigkeit (Betrieb) | 10–95 % RH, non-condensing | |
| | Luftfeuchtigkeit (Lagerung) | 5–100 % RH, condensing | |
| | atm. Druck (Betrieb) | 700–1200 hPa | |
| Genauigkeit Spezifikationen (Unter Standard Bedingungen) | Gas | Bereich | Toleranz |
| | CO ₂ | 0–15 vol% | ± (0.2 vol% + 2 % of reading) |
| | | 15–25 vol% | unspecified |
| | N ₂ O | 0–100 vol% | ± (2 % vol% + 2 % of reading) |
| | HAL, ISO, ENF | 0–8 vol% | ± (0.15 vol% + 5 % of reading) |
| | | 8–25 vol% | unspecified |
| | SEV | 0–10 vol% | ± (0.15 vol% + 5 % of reading) |
| | | 10–25 vol% | unspecified |
| DES | 0–22 vol% | ± (0.15 vol% + 5 % of reading) | |
| | 22–25 vol% | unspecified | |
| Anstiegszeiten (@ 10 L/min) | CO ₂ < 90 ms N ₂ O, HAL, ISO, ENF, SEV, DES < 300 ms | | |
| Monitoring | Numerische Messdaten und Echtzeit Kurvendarstellung mit FlowLab Software. | | |

Abweichungen angegebene Gas Einstellung. Zum Beispiel, 50 vol% Helium reduziert die CO₂ Werte typischerweise um 6 %. Dies bedeutet, dass eine gemessene Mischung bestehend aus 5.0 vol% CO₂ und 50 vol% Helium einer gemessenen Konzentration von $(1 - 0.06) * 5.0 \text{ vol\%} = 4.7 \text{ vol\% CO}_2$ entspricht.

10 Profile

Die Benutzerin oder der Benutzer hat die Möglichkeit, unterschiedliche Profile, ganz nach Ihren Bedürfnissen, abzuspeichern.

Die Profile können bearbeitet, importiert, exportiert oder gelöscht werden. Im Hauptmenü befindet sich der Menüpunkt «Profiles». Hier werden sämtliche gespeicherten Profile verwaltet.

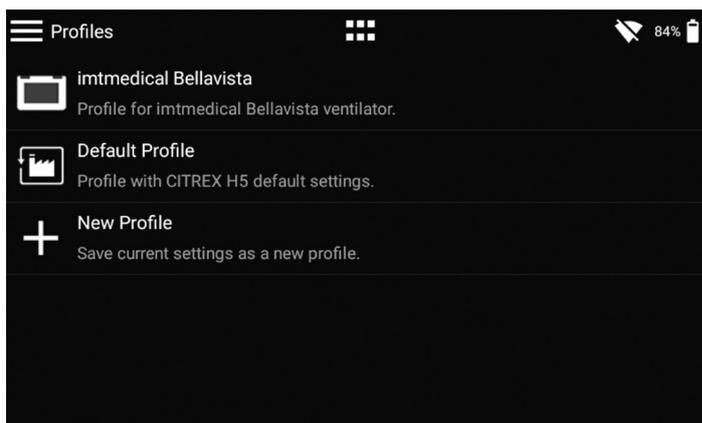


Abbildung 32: Profilübersicht

Mit der aktuellen Software-Version können Sie durch Tippen auf ein bestimmtes Profil in den Bearbeitungsmodus gelangen. Dort können Sie das Profil löschen, die Beschreibung und den Namen ändern sowie das Profil exportieren.

Um die aktuellen Einstellungen als Profil zu speichern, tippen Sie auf das Kontextmenü-Symbol, anschliessend auf «Save current settings as Profile». Ausserdem gibt es dort die Möglichkeit alle, oder einzelne Profile zu exportieren.

11 Konfigurationswerkzeug

11.1 PC Mindestanforderungen

Microsoft® Silverlight 5 oder höher

Windows x86 oder x64 (64-bit Mode unterstützt nur IE) 1.6 GHz oder höher mit 512-MB RAM

Macintosh (Intel basiert) Intel Core Duo 1.83 GHz oder höher mit 512 RAM

Microsoft® Windows® 10, 8.1, 8, Windows Server 2012, 7, 7 SP1, Windows Server 2008 SP2, Windows Server 2008 R2 SP1, Vista

Macintosh OS 10.6 (Intel basiert), MacOS 10.7–10.11 (Intel basiert)

Ethernet Netzwerk Verbindung

Bildschirmauflösung 1024 × 768 (1280 × 1024 empfohlen)

11.2 Webserver

Der Ethernet-Anschluss des CITREX H5 ermöglicht den Zugriff auf das Gerät über ein Netzwerk. Die gemessenen Echtzeit-Daten können am Computer mitverfolgt und analysiert werden. Ausserdem können über den Webbrowser Einstellungen am Gerät vorgenommen werden.

Die Voraussetzungen für die Nutzung des Webserver sind ein installierter Internet Explorer mit Microsoft Silverlight 5.

Es gibt drei verschiedene Einstellungsmöglichkeiten, um eine Verbindung zwischen dem CITREX H5 und einem Computer herzustellen. Gehen Sie im Menü «Settings» ins Untermenü «Device» und wählen Sie beim Punkt «Ethernet» eine der folgenden Einstellungsmöglichkeiten aus.

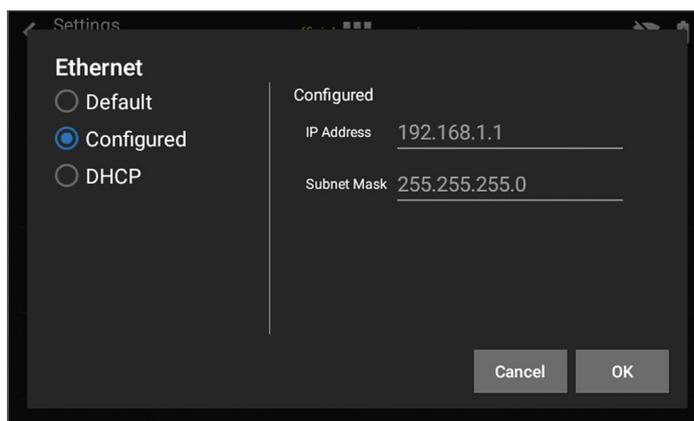


Abbildung 33: Menü «Ethernet»

11.2.1 Default

Dies sind Standardeinstellungen, welche nicht verändert werden können. Diese Einstellungen empfehlen sich, um per Ethernet-Kabel eine direkte Verbindung mit dem Computer herzustellen. Die Konfiguration am CITREX H5 ist die folgende:

IP Address: 192.168.1.1
Subnet Mask: 255.255.255.0

Um eine Verbindung aufzubauen, müssen die Netzwerkeinstellungen am Computer verändert werden. Dazu öffnen Sie die Netzwerkeinstellungen des Computers, welche sich in der Systemsteuerung befinden. Danach öffnen Sie die «Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4)» Einstellungen. Geben Sie eine IP Adresse zwischen 192.168.1.2 und 192.168.1.255 und die Subnetzmaske 255.255.255.0 in das Formular auf dem Bildschirm ein. Bestätigen Sie mit «OK».

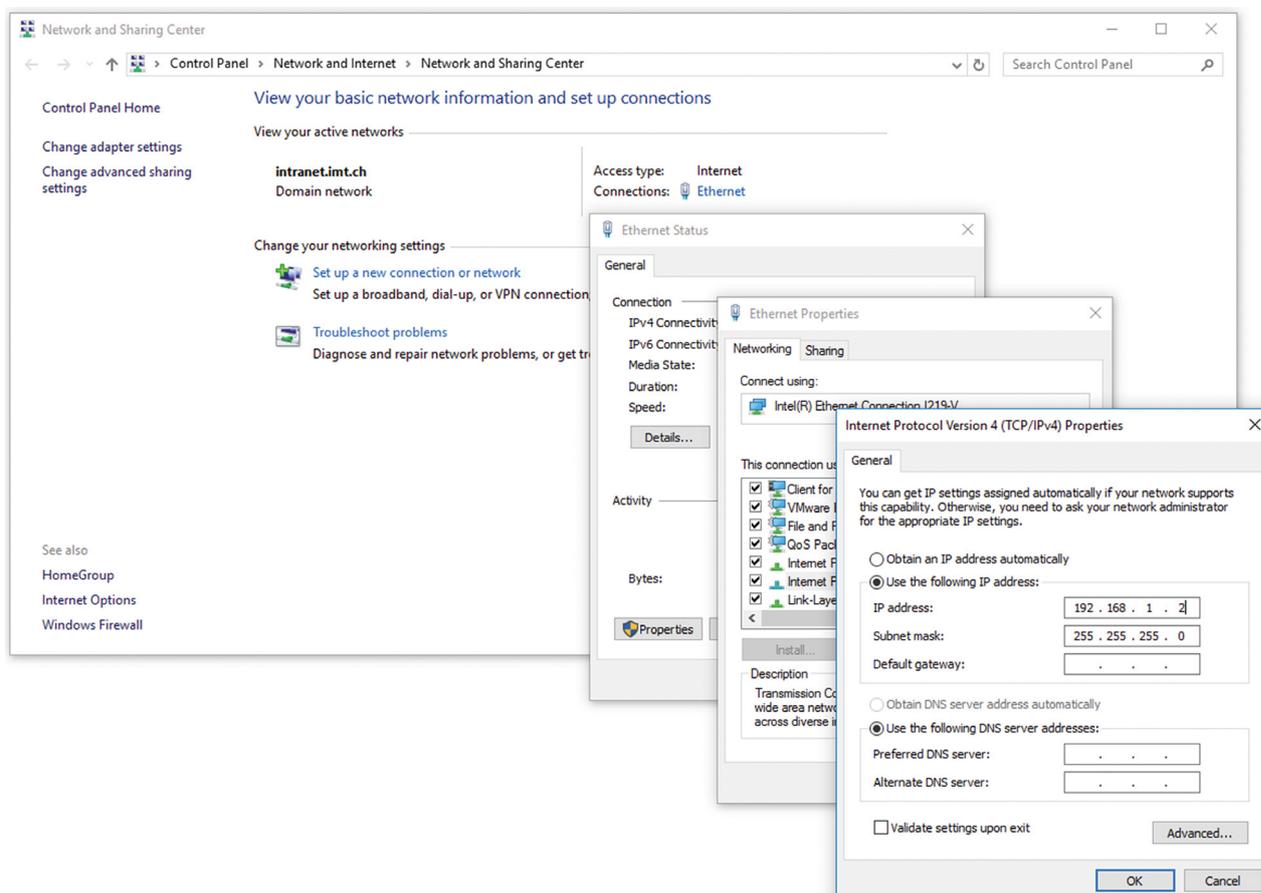


Abbildung 34: Einstellungen am Computer

Nun öffnen Sie den Internet Explorer und geben die IP Adresse 192.168.1.1 in das Adressfeld ein. Die Verbindung wird aufgebaut.

11.2.2 Configured

Diese Einstellungsoption eignet sich, um das CITREX H5 mit einem Netzwerk zu verbinden, welches keinen DHCP Server hat. Definieren Sie eine IP Adresse und eine Subnetzmaske auf dem CITREX H5. Nach dem Bestätigen der Einstellungen kann das Gerät an das Netzwerk angeschlossen werden und mittels definierter IP Adresse über den Internet Explorer darauf zugegriffen werden.

11.2.3 DHCP

Um das CITREX H5 mit einem DHCP Server zu verbinden, schliessen Sie zuerst das CITREX H5 an das Netzwerk an. Wählen Sie im Menü «Ethernet» die Einstellung «DHCP» aus und Bestätigen sie mit «OK». Mit der auf dem Display angezeigten IP Adresse kann mit dem Internet Explorer eine Verbindung zum CITREX H5 aufgebaut werden.

11.2.4 Monitoring-Option

Im Menüpunkt «Monitoring» kann über das Netzwerk auf die Messdaten des CITREX H5 zugegriffen werden. Dabei kann zwischen numerischen Messwerten und grafischen Messkurven ausgewählt werden.

Numerische Messwerte

Hier können Echtzeit-Messdaten direkt am Computermonitor mitverfolgt werden. Sowohl aktuelle Messwerte wie auch ein Minimum, ein Maximum und ein Mittelwert werden zu jedem Messwert berechnet. Durch Drücken des Knopfs «Reset» kann die statistische Auswertung neu gestartet werden. Es besteht auch die Möglichkeit, die aktuell angezeigten Messwerte zu exportieren. Hierzu drücken Sie den Knopf «Export»: Es wird sich ein Explorer-Fenster öffnen, in welchem Sie den Speicherort sowie den Speichertyp auswählen können. Zur Auswahl stehen XML Dateien (*.xml) und CSV Dateien (*.csv).

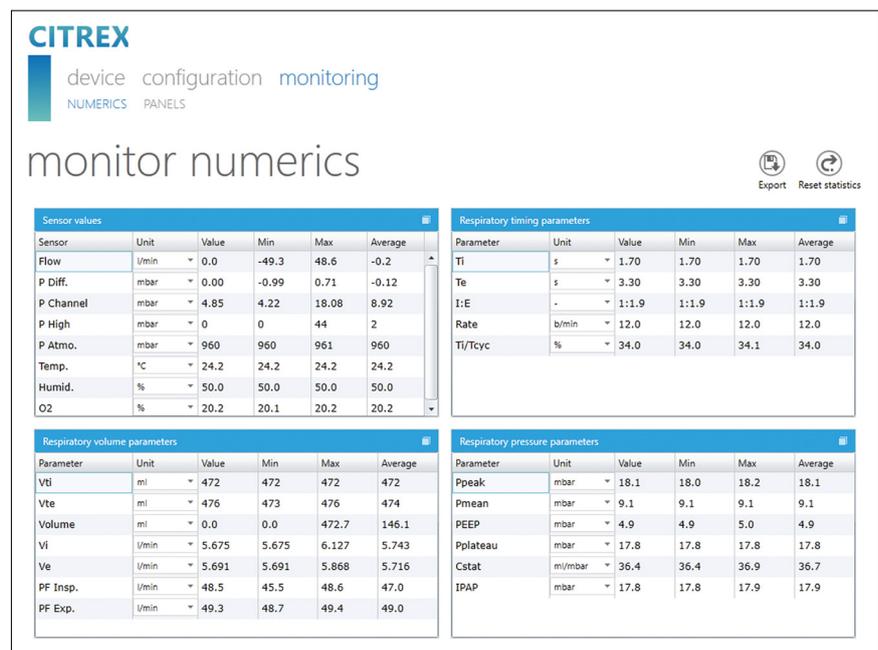


Abbildung 35: Numerische Werte mit Statistik

Graphische Messwerte

Hier können Echtzeit-Kurven direkt am Computermonitor mitverfolgt werden. Wählen Sie mittels Pull-Down-Menü den gewünschten Messwert aus. Durch drücken des «Run»-Knopfes besteht zudem die Möglichkeit, Messwerte über 300 Sekunden aufzuzeichnen. Die Aufnahme kann durch den «Freeze»-Knopf beendend werden. Haben Sie eine Messung aufgenommen, können Sie den Slider in den gewünschten Messzeitpunkt verschieben, um hier den Zeitabschnitt zu analysieren. Übrigens werden nicht nur die dargestellten Messkurven aufgenommen, alle zur Auswahl stehenden Messwerte werden mitaufgenommen. Es besteht auch die Möglichkeit, die aktuell angezeigten Messkurven zu exportieren. Hierzu drücken Sie den Knopf «Export»: Es wird sich ein Explorer-Fenster öffnen, in welchem Sie den Speicherort auswählen können. Die Kurven können als PNG Datei abgespeichert werden.

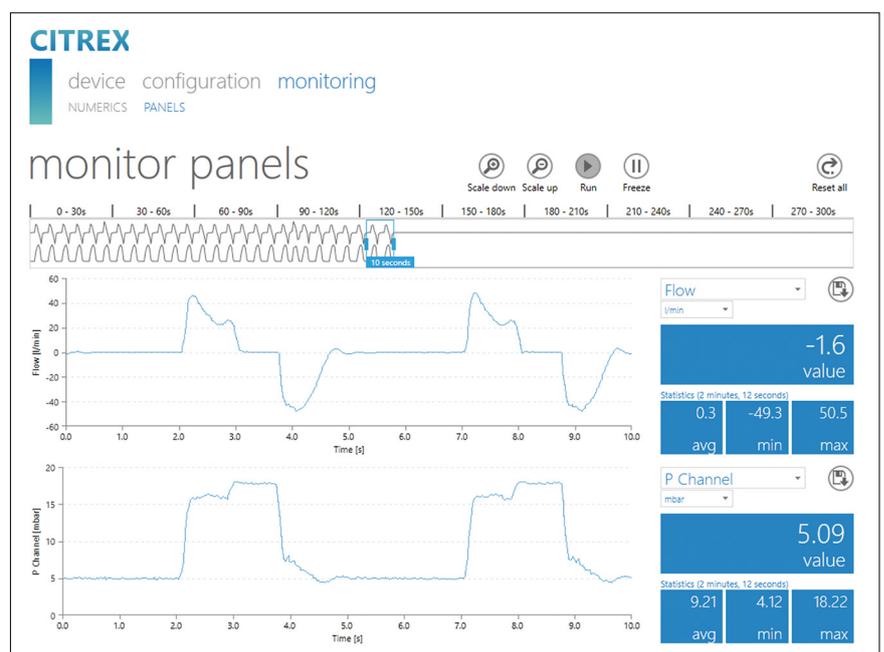


Abbildung 36: Messkurven mit Statistik

12 Messdaten auslesen



Die Dateien auf der Mikro SD Karte dürfen unter keinen Umständen umbenennet oder gelöscht werden.



Messdaten können über die Mikro SD Karte, über die Analog OUT Schnittstelle oder über die RS-232 Schnittstelle ausgelesen werden. Für Informationen zur Benutzung dieser Schnittstellen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an IMT Analytics.

12.1 Auslesen der Daten

Die Daten können direkt von der SD Karte ausgelesen werden. Dazu müssen Sie die SD Karte durch einmaliges Drücken auf die SD Karte aus dem CITREX H5 lösen. Es ist möglich die Karte direkt mit einem SD Karten Lesegerät mit Ihrem Computer zu verbinden.

Folgende Daten und Ordner sind auf der Speicherkarte des CITREX H5 enthalten.

| Ordner oder Datei | Beschreibung |
|------------------------------------|--|
| DATA | In diesem Verzeichnis finden Sie die gespeicherten Messwerte. |
| LOGS | Das CITREX H5 zeichnet fortlaufend Informationen über dessen Funktionen auf und speichert diese als Log Files ab. Diese Daten dienen ausschließlich zur Behebung von Fehlfunktionen und Problemstellungen. |
| *.CFG, *.SCR, *.TRG - Files | Die CFG-, SCR- und TRG-Files werden vom CITREX benötigt, um interne Prozesse zu aktivieren. |
| Formatter\SetupReportFormatter.bat | Dieses Batch-File wird benötigt, um die gespeicherten Daten in eine Excel-Datei zu formatieren. |
| Formatter>AboutReportFormatter.txt | Diese txt-Datei beschreibt den Vorgang zum Formatieren von gespeicherten Daten in eine Excel-Datei. |
| Formatter\ReportFormatter.xlsb | Dies ist die Eigentliche Excel-Vorlage, in welche die gespeicherten Daten formatiert werden. |
| ClientBin\ConfigurationWeb.xap | Dieses Verzeichnis wird für das Konfigurationswerkzeug benötigt. |
| Clientaccesspolicy.xml | Diese Datei wird fürs Konfigurationswerkzeug benötigt. |
| index.html | Diese Datei wird fürs Konfigurationswerkzeug benötigt. |
| USB-Driver\usb_cdc_ser.inf | Treiber für die USB Geräteerkennung. |

Tabelle 6: Ordnerstruktur CITREX H5

12.2 Cloud Service

Mit der Anbindung des CITREX H5 an Ihren Dropbox Account können Prüfberichte und Profile in die Dropbox hochgeladen werden. Dazu muss das CITREX H5 mit dem WLAN verbunden sein. Unter dem Menüpunkt «Sign In» müssen die Kontoangaben von Dropbox eingegeben werden. Mit dem Schalter «Upload» werden neue Dateien automatisch auf Dropbox kopiert.

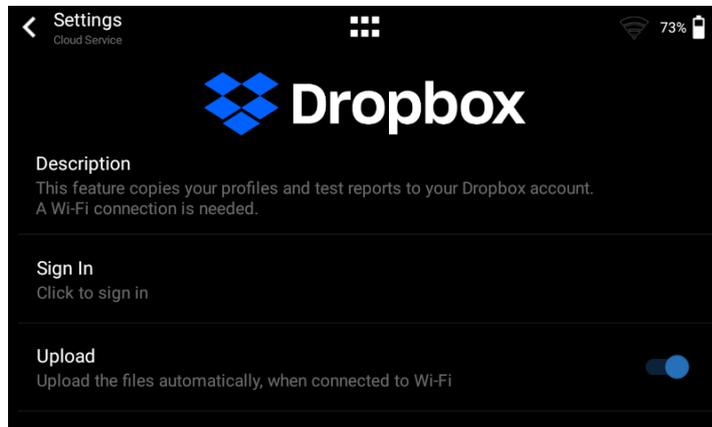


Abbildung 37: Dropbox

13 Wartung und Pflege

Die sorgfältige, vorschriftsgemässe Wartung ist Voraussetzung, um die sichere und effektive Funktionsfähigkeit des CITREX H5 zu garantieren. Es sind ausschliesslich vom Hersteller empfohlene Bestandteile zu verwenden.



Die Richtlinien und Wartungshinweise der jeweiligen Hersteller sind zwingend zu befolgen.



Die unten aufgeführten Wartungsarbeiten dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die mit dem CITREX H5 vertraut sind. Jegliche weiterführenden Instandsetzungsarbeiten dürfen ausschliesslich von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden. Beachten Sie auch die Hinweise der entsprechenden Hersteller.

13.1 Präventive Reinigungs- und Wartungsarbeiten

Um die Präzision und Verlässlichkeit Ihres Gerätes möglichst dauerhaft zu sichern, ist es unumgänglich, folgende Wartungsroutinen regelmässig vorzunehmen.

13.1.1 Während dem Betrieb

Verwendung des mitgelieferten Filters und der Einlaufstrecke. Achten Sie darauf, dass das Gerät nur innerhalb eines Gebäudes verwendet wird.

13.1.2 Alle 4 Wochen

Kontrolle des Bakterienfilters auf Verschmutzung. Dazu muss mittels zwei T-Stücken der Ein- und Ausgang des Filters mit dem Differenzdruck-Anschluss verbunden werden. Auf diese Weise kann der Druckabfall über dem Filter gemessen werden. Der Druckabfall darf bei einem Fluss von 60L/min den Wert 2 mbar nicht übersteigen. Ansonsten muss der Filter ersetzt werden.

13.1.3 Alle 12 Monate

Eine Werkskalibrierung und Wartung zur Sicherstellung einer zuverlässigen Messung, welche ausschliesslich von IMT Analytics oder einem autorisierten Partner ausgeführt werden darf.

Um das CITREX H5 beim Hersteller IMT Analytics kalibrieren zu lassen, besuchen Sie die Website www.imtanalytics.com/easycal

Der Service EasyCal ermöglicht den Benutzenden eine einfache und schnelle Kalibrierung und Justierung des CITREX H5. Ausserdem wird die jährliche Wartung durchgeführt.

14 Zubehör und Ersatzteile

Auf der Website www.imtanalytics.com finden Sie die Ersatzteile sowie weitere Produkte von IMT Analytics.

Bestelladresse:

IMT Analytics AG
 Gewerbstrasse 8
 CH-9470 Buchs, Schweiz
 Tel: +41 (0) 81 750 67 10
 E-Mail: sales@imtanalytics.com

14.1 Zubehörtabelle

Optionen

| | |
|-------------|---|
| 304.587.000 | Garantierweiterung (plus 2 Jahre) CITREX H5 |
| 000.000.024 | ISO 17025 Rekalibrierung und Wartung CITREX H5 |
| 000.000.015 | Rekalibrierung und Wartung CITREX H5 |
| 000.000.016 | Eingangsprüfung CITREX H5 |
| 304.592.000 | Dreifach Rekalibrierungs- und Wartungspaket CITREX H5 |

Zubehör und Verbrauchsmaterial

| | |
|-------------|---|
| 300.548.000 | Adapter Set |
| 301.997.000 | Autoadapter CITREX |
| 302.077.000 | Laminare Einlaufstrecke |
| 304.161.000 | Schutzhülle schwarz CITREX |
| 304.161.001 | Schutzhülle rot CITREX |
| 304.161.002 | Schutzhülle blau CITREX |
| 500.030.000 | Hochdruckadapter DISS O ₂ |
| 500.030.002 | Hochdruckadapter DISS Luft |
| 301.851.000 | Mikro SD Speicherkarte |
| 302.075.000 | RS-232 Schnittstellen-Kabel |
| 301.672.000 | Analog Output Klemmenstecker |
| 301.655.000 | Blindstopfen für Sauerstoffanschluss (Gummi) |
| 302.178.000 | Blindstopfen für Sauerstoffanschluss (Festkörper) |
| 301.624.000 | Sauerstoffsensord mit Mono-Anschluss |
| 302.531.000 | Bakterienfilter RT019 |
| 304.714.000 | CITREX Stand |
| 700.239.000 | CITREX H5 Protektor |
| 700.251.000 | MultiGasAnalyser Adapter |
| 500.041.000 | MultiGasAnalyser OR-703 |

Ersatzteile

| | |
|-------------|---------------------------|
| 304.593.000 | Transporttasche CITREX H5 |
| 301.625.000 | Akkumulator CITREX |
| 301.563.000 | Netzwerkkabel |
| 304.582.000 | USB Adapter CITREX H5 |
| 301.673.000 | USB Kabel CITREX |
| 301.653.000 | Sauerstoffsensord Kabel |
| 304.578.000 | Steckernetzteil CITREX |
| 302.780.000 | Flusskanal Schutzkappe |

15 Entsorgung

Die Entsorgung des Gerätes ist Sache des Betreibers. Das Gerät kann ...

- kostenlos und verzollt an den Hersteller zur Entsorgung geliefert werden.
- einem konzessionierten privaten oder öffentlichen Sammelunternehmen übergeben werden.
- selbst fachgerecht in dessen Bestandteile zerlegt und diese wiederverwertet oder vorschriftsgemäss entsorget werden.

Bei Selbstentsorgung sind die Entsorgungsvorschriften länderspezifisch geregelt und in den entsprechenden Gesetzen und Verordnungen festgehalten. Diese Verhaltensregeln sind bei den zuständigen Behörden einzuholen.

In diesem Sinne sind Abfälle zu verwerten oder zu beseitigen, ...

- ohne die menschliche Gesundheit zu gefährden.
- ohne Verfahren oder Methoden zu verwenden, welche die Umwelt, insbesondere Wasser, Luft, Boden, Tier- und Pflanzenwelt schädigen.
- ohne das Geräusch- oder Geruchsbelästigungen entstehen.
- ohne die Umgebung und das Landschaftsbild zu beeinträchtigen.

16 Richtlinien und Zulassungen

- CE
- CAN/CSA-C22.2 No. 61010-1-12
- UL Std. No. 61010-1 (3rd Edition)
- IEC 61010-1 2010
- IEC 61326-1 2012
- ETSI EN 301 489-17 V3.1.0
- FCC part 15, subpart B, Digital Devices, emission Class B

CE Declaration of Conformity

2014/35/EU (LVD)

DIRECTIVE 2014/35/EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the Member States relating to the making available on the market of electrical equipment designed for use within certain voltage limits tested according to EN61010-1:2010

2014/30/EU (EMC)

DIRECTIVE 2014/30/EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 26 February 2014 on the harmonisation of the laws of the Member States relating to electromagnetic compatibility tested according to EN61326-1:2013

2014/53/EU (RED)

DIRECTIVE 2014/53/EU OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 16 April 2014 on the harmonisation of the laws of the Member States relating to the making available on the market of radio equipment and tested according ETSI EN 301 489-17 V3.1.0

17 Spezifikationen

17.1 Messgrößen

| Fluss- und Druckmessung | Messbereich | Genauigkeit |
|--|----------------------------|---------------------------------------|
| Luft und N₂ | | |
| Flussmessung | ±300 sL/min ^{***} | ±1.9%* oder ±0.1 sL/min ^{**} |
| Temperaturkompensiert | ja | |
| Umgebungsdruckkompensiert | ja | |
| Kanaldruckkompensiert | ja | -50–600 mbar |
| O₂ / Luft Gemische | | |
| Flussmessung | ±300 sL/min ^{***} | ±1.9%* oder ±0.1 sL/min ^{**} |
| Temperaturkompensiert | ja | |
| Umgebungsdruckkompensiert | ja | |
| Kanaldruckkompensiert | ja | -50–600 mbar |
| CO₂ | | |
| Flussmessung | ±140 sL/min ^{***} | 3%* oder ±0.1 sL/min ^{**} |
| Temperaturkompensiert | ja | 25–30 °C |
| Umgebungsdruckkompensiert | ja | |
| Kanaldruckkompensiert | ja | -50–600 mbar |
| Heliox (21 % O₂/79 % He) | | |
| Flussmessung | ±300 sL/min ^{***} | ±4%* oder ±0.3 sL/min ^{**} |
| Temperaturkompensiert | ja | 25–30 °C |
| Umgebungsdruckkompensiert | ja | |
| Kanaldruckkompensiert | ja | -50–600 mbar |
| N₂O / O₂ Gemische | | |
| Flussmessung | ±80 sL/min ^{***} | ±4%* oder ±0.3 sL/min ^{**} |
| Temperaturkompensiert | ja | 25–30 °C |
| Umgebungsdruckkompensiert | ja | |
| Kanaldruckkompensiert | ja | -50–600 mbar |
| Druck | | |
| Hoch | -1–10 bar | ±1%* or ±7 mbar ^{**} |
| Differenz | ±200 mbar | ±0.75%* oder ±0.1 mbar ^{**} |
| im Flusskanal | -50–150 mbar | ±0.75%* oder ±0.1 mbar ^{**} |
| Barometer | 500–1150 mbar | ±1%* oder ±5 mbar ^{**} |

| Zusätzliche Messwerte | Messbereich | Genauigkeit |
|--|--|--|
| Sauerstoff-Konzentration (druckkompensiert ≤ 150 mbar) | 0–100 % | $\pm 1\% \text{ O}_2^{**}$ |
| Gas-Temperatur**** | 0–50 °C | $\pm 1.75\% ^*$ oder $\pm 0.5\text{ °C}^{**}$ |
| Gasart | Air, Air/O ₂ , N ₂ O/O ₂ , Heliox (21 % O ₂), N ₂ , CO ₂ | |
| Gas-Standard | ATP, ATPD, ATPS, AP21, STP, STPH, BTPS, BTPS-A, BTPD, BTPD-A, 0/1013, 20/981, 15/1013, 25/991, 20/1013, NTPD, NTPS | |

Messeinheiten

| | | |
|-------|--|--|
| Fluss | L/min, L/s, cfm, mL/min, mL/s | |
| Druck | bar, mbar, cmH ₂ O, inH ₂ O, Torr, inHg, hPa, kPa, mmHg, PSI | |

Die grössere Toleranz ist gültig: * Toleranz auf Messwert bezogen ** absolute Toleranz

*** In diesem Benutzerhandbuch basiert die Einheit sL/min auf Umgebungsbedingungen von 0 °C und 1013,25 mbar (DIN1343)

**** Das CITREX H5 misst die Gas-Temperatur im inneren des Messkanals. Während sich das CITREX H5 erwärmt, erwärmt sich gleichzeitig auch die Temperatur des Messkanals und deshalb auch die Temperatur des Gases im inneren des Messkanals. Das Messkanalvolumen ist relativ klein, auch für relative hohe Volumenströme (Bsp. PIF @ 60 L/min). Vergleicht man die Gastemperatur beim Eintritt in das CITREX H5 mit derjenigen im Messkanal, wird ersichtlich sein, dass die Temperatur im Messkanal höher ist. Deshalb soll nicht erwartet werden, dass die Gastemperatur beim Eintritt in den CITREX H5 Messkanal gleich der am Bildschirm angezeigten Temperatur ist, da die angezeigte Temperatur im inneren des CITREX H5 Messkanals gemessen wird.

| Beatmungsparameter | | Messbereich | Genauigkeit |
|--------------------|---|----------------|--------------------------------------|
| Rate | AZ/min | 1–1000AZ/min. | ± 1 AZ oder ± 2.5 % ** |
| Zeit | T _i , T _e | 0.05–60 s | ± 0.02 s |
| Verhältnis | I:E | 1:300–300:1 | ± 2.5 % * |
| | T _i /T _{cyc} | 0–100 % | ± 5 % * |
| Atemzugsvolumen | V, V _{ti} , V _{te} | ± 10 sL | ± 2 %* oder ± 0.20 mL (> 6 sL/min)** |
| Minute volume | V _i , V _e | 0–300 sL/min | ± 2.5 % * |
| Spitzenfluss | PF _{Insp} /PF _{Exp} | ± 300 sL/min | ± 1.9 % * oder ± 0.1 sL/min ** |
| Druck | P _{Peak} , P _{Mean} , PEEP, P _{Plateau} , IPAP | 0–150 mbar | ± 0.75 % * oder ± 0.1 mbar ** |
| Compliance | C _{Stat} | 0–1000 mL/mbar | ± 3 % * oder ± 1 mL/mbar ** |
| Trigger | Adult, Pediatric, HFO Fluss und Volumen | | |

Allgemeine Informationen

| | |
|-------------------------|--|
| Bildschirm | 4.3" Multi-Touch Bildschirm mit 800 × 480 Pixeln |
| Echtzeit-Kurven | Fluss, Druck, Volumen, Temperatur, Sauerstoff, Beatmungs-Parameter |
| Schnittstellen | RS-232, USB, Ethernet, CAN, Analog Out, TTL, Wi-Fi |
| AC Eingang | 100–240 VAC (50/60 Hz) |
| Batteriebetrieb | 5 Stunden |
| Abmessungen (B × T × H) | 11.4 × 7 × 7.3 cm |
| Gewicht | 0.52 kg |
| Kalibrierintervall | jährlich |
| Speicherkarte | ja |

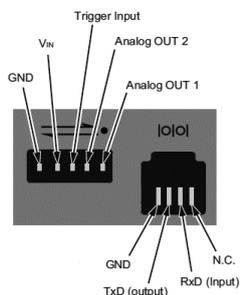
Betriebsdaten

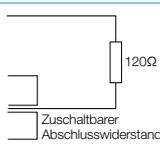
| | |
|---------------------------------|--|
| Umgebungstemperatur | 15–40 °C (59–104 °F) |
| Luftfeuchtigkeit | 10–90 % r.F. |
| Umgebungsdruck | 783–1150 mbar |
| Maximale Höhe | 2000 m.ü.M. |
| Lager- und Transportbedingungen | -10–60 °C (14–140 °F) bei 5–95 % r.F. |
| Verschmutzungsgrad | Verschmutzungsgrad 2, nach IEC 61010-1 |
| Überspannung | Kategorie 2 |

Die grössere Toleranz ist gültig: * Toleranz auf Messwert bezogen ** absolute Toleranz

*** In diesem Benutzerhandbuch basiert die Einheit sL/min auf Umgebungsbedingungen von 0 °C und 1013,25 mbar (DIN1343)

17.2 Schnittstellendefinition



| Schnittstelle | Pin-Belegung | Bereich |
|---------------|--|---|
| Analog OUT | Pin 1: Analog OUT 1 Pin 2: Analog OUT 2 Pin 3: Trigger Input Pin 4: V _{IN} Pin 5: GND | 0–5 VDC ± 1.8 %, Last ≥ 5 kΩ, max. 2.4 mA 0–5 VDC ± 1.8 %, Last ≥ 5 kΩ, max. 2.4 mA 5–24 VDC 12 VDC ± 20 %–24VDC ± 20 %, max. 1.72 A |
| RS-232 | Pin 1: NC Pin 2: RxD (Input) Pin 3: TxD (Output) Pin 4: GND | |
| CAN | Pin 1: VIN Pin 2: CAN _H Pin 3: CAN _L Pin 4: Pin 5: Pin 6: GND |  12 VDC ± 20 %–24VDC ± 20 %, max. 1.72 A |

17.3 Gasart

Der gemessene Gasart muss mit der Einstellung am CITREX H5 übereinstimmen. Bitte wählen Sie in den Einstellungen den korrekten Gasart aus.

Zur Auswahl stehen folgende Gasarten:

- Luft 100 %
- Luft/O₂-Man. Luft-Sauerstoffgemisch gemäss manueller Eingabe; Standardvorgabe ist 100 % O₂
- Luft/O₂-Auto. Luft-Sauerstoffgemisch gemäss Sensormessung der internen Sauerstoffzelle
- N₂O/O₂-Man. Lachgas-Sauerstoffgemisch gemäss manueller Eingabe; Standardvorgabe ist 100 % O₂
- Heliox 21 % O₂/79 % He
- N₂ 100 %
- CO₂ 100 %

Unter Normbedingungen versteht man definierte Bedingungen des Druckes, der Temperatur und zum Teil der Luftfeuchtigkeit, welche Basis zur Umrechnung des effektiv gemessenen Flusses sind. Es ist deshalb unumgänglich, genau zu prüfen, auf welche Normbedingung sich der angezeigte Wert beziehen soll!

Der aktuell eingestellte Standard wird in der numerischen und grafischen Anzeige angegeben.



Eine falsch gewählte Gasart oder ein falsch gewählter Gas-Standard kann zu Messabweichungen von bis zu 20 % führen.

17.4 Stromversorgung

Eingangsspannung des Netzteils: 100–240 VAC ($\pm 10\%$), 50/60 Hz or 50–60 Hz
Leistungsaufnahme: 5 VDC, 1 A

17.5 Batteriebetrieb

Betriebszeit im Akkubetrieb: 5 Stunden*

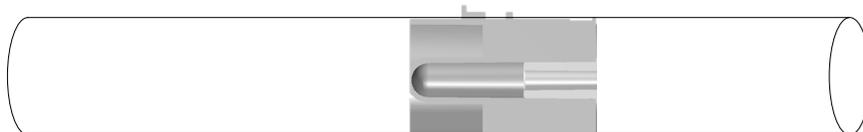
Laden des Akkus: Ein vollständiger Ladevorgang dauert zwischen 5 und 8 h, je nachdem, welcher Anschluss zum Laden verwendet wird. Die Lebensdauer des Akkus verlängert sich, wenn der Akku erst nach Aufforderung durch das Gerät vollständig geladen wird

* Betriebszeit wird im nicht vernetzten Betrieb erreicht (d. h. die Schnittstellen werden nicht gebraucht oder sind ausgeschaltet)

18 Anhang

18.1 Funktionsprinzip der Flussmessung

Über eine Differenzdruck-Messung wird der Fluss im Flusskanal bestimmt. Zum Aufbau des Differenzdruckes dient ein Linearflusselement als Flusswiderstand.



$$\Delta p = c_1 \times \eta \times Q + c_2 \times \rho \times Q^2$$

η : dynamische Viskosität des Gases [Pa s]

ρ : Gasdichte [kg/m³]

c_1, c_2 : Gerätespezifische Konstanten (Kanal-Geometrie)

Dynamische Viskosität

- Die Viskosität eines Mediums ist sein Widerstand gegen Fliesen und Abreissen des Stromes.
- Die Viskosität ist äusserst temperaturabhängig.
- Die Viskosität eines Mediums ist gering abhängig von Druck und Feuchtigkeit des Mediums.

Dichte

- Die Dichte ist die Einheit für die Masse pro Volumeneinheit des Mediums.
- Die Viskosität ist äusserst temperaturabhängig.
- Die Viskosität eines Mediums ist gering abhängig von Druck und Feuchtigkeit des Mediums.

18.2 Messgrößen und Einheiten

| Druck-Messwerte | Messgröße | Bezeichnung | Masseinheiten |
|---------------------------|---|---|---|
| | Umgebungsdruck Druck hoch Druck im Flusskanal hoch Differenzdruck | P_{Atmo} P_{High} $P_{Channel}$ P_{Diff} | mbar, bar, inH ₂ O, cmH ₂ O, psi, Torr, inHg, mmHg, hPa, kPa |
| Fluss-Messwerte | Messgröße | Bezeichnung | Masseinheiten |
| | Fluss | Fluss | L/min, mL/min, cfm, L/s, mL/s |
| Meteorologische Messwerte | Messgröße | Bezeichnung | Masseinheiten |
| | Temperatur Sauerstoffgehalt Volumen | Temp. O ₂ Volume | °C, K, °F % mL, L, cf |
| Gas-Konzentrationen | Messgröße | Bezeichnung | Masseinheiten |
| | Gaskonzentration Partialdruck | Gaskonzentration Partialdruck | % mbar, bar, inH ₂ O, cmH ₂ O, psi, Torr, inHg, mmHg, hPa, kPa |
| Beatmungs-Parameter | Messgröße | Bezeichnung | Masseinheiten |
| | Positiv endexpiratorischer Druck Mittlerer Druck Positiver inspiratorischer Atemwegsdruck Maximaler Druck Plateau Druck | $PEEP$ P_{Mean} $IPAP$ P_{Peak} $P_{Plateau}$ | mbar, bar, inH ₂ O, cmH ₂ O, psi, Torr, inHg, mmHg, hPa, kPa |
| | Minutenvolumen Expiration Minutenvolumen Inspiration Spitzenfluss Inspiration Spitzenfluss Expiration | V_e V_i PF_{Insp} PF_{Exp} | L/min, mL/min, cfm, L/s, mL/s |
| | Expirationsvolumen Inspirationsvolumen Beatmungsrate Atemzeitverhältnis Expirationszeit Inspirationszeit Compliance | V_{te} V_{ti} Rate I:E T_e T_i C_{Stat} | mL, L, cf mL, L, cf AZ/min. s s mL/mbar, L/mbar, mL/cmH ₂ O, mL/cmH ₂ O |

18.3 Gas Standards für die Fluss- und Volumenwerte

Das CITREX H5 rechnet die im Gerät gemessenen Fluss- und Volumenwerte auf die Bedingungen des ausgewählten Standards um. Folgende Gas-Standards werden vom CITREX H5 unterstützt.

| Gas Standard | Abkürzung | Druck | Temperatur | relative Feuchtigkeit |
|--|-----------|---------------------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Ambient Temperature and Pressure | ATP | Aktueller Umgebungsdruck | Aktuelle Gas-Temperatur | Aktuelle Gasfeuchtigkeit |
| Ambient Temperature and Pressure Dry | ATPD | Aktueller Umgebungsdruck | Aktuelle Gas-Temperatur | 0 % |
| Ambient Temperature and Pressure Saturated | ATPS | Aktueller Umgebungsdruck | Aktuelle Gas-Temperatur | 100 % |
| Ambient Pressure at 21 °C | AP21 | Aktueller Umgebungsdruck | 21.0 °C (70 °F) | Aktuelle Gasfeuchtigkeit |
| Standard Conditions USA | STP | 1013.25 mbar (760 mmHg) | 21.0 °C (70 °F) | 0 % |
| Standard Conditions USA Humid | STPH | 1013.25 mbar (760 mmHg) | 21.0 °C (70 °F) | Aktuelle Gasfeuchtigkeit |
| Body Temperature and Pressure, Saturated | BTPS | Aktueller Umgebungsdruck + Kanaldruck | 37.0 °C (99 °F) | 100 % |
| Body Temperature and (Ambient) Pressure Saturated nach ISO 80601-2-12:2011 | BTPS-A | Aktueller Umgebungsdruck | 37.0 °C (99 °F) | 100 % |
| Body Temperature and Pressure Dry | BTPD | Aktueller Umgebungsdruck + Kanaldruck | 37.0 °C (99 °F) | 0 % |
| Body Temperature And (Ambient) Pressure Dry | BTPD-A | Aktueller Umgebungsdruck | 37.0 °C (99 °F) | 0 % |
| Normbedingungen nach DIN1343 | 0/1013 | 1013.25 mbar (760 mmHg) | 0.0 °C (32 °F) | 0 % |
| Normbedingungen nach ISO 1-1975 (DIN 102) | 20/981 | 981 mbar (736 mmHg) | 20.0 °C (68 °F) | 0 % |
| API Standard Conditions | 15/1013 | 1013.25 mbar (14.7 psia) | 15.0 °C (60 °F) | 0 % |
| Cummings Standard | 25/991 | 991 mbar (500 ft Höhe) | 25.0 °C (77 °F) | 0 % |
| 20 °C/1013 mbar | 20/1013 | 1013.25 mbar (760 mmHg) | 20.0 °C (68 °F) | 0 % |
| Normal Temperature and Pressure | NTPD | 1013.25 mbar (760 mmHg) | 20.0 °C (68 °F) | 0 % |
| Normal Temperature and Pressure, Saturated | NTPS | 1013.25 mbar (760 mmHg) | 20.0 °C (68 °F) | 100 % |

18.4 Umrechnungsfaktoren

| Wert | Äquivalent | | |
|--------|------------|--------------------|---------------------|
| 1 mbar | 0.001 | bar | |
| | 100 | Pa | |
| | 1 | hPa | |
| | 0.1 | kPa | |
| | 0.75006 | torr | (760 torr = 1 atm.) |
| | 0.75006 | mmHg | (bei 0 °C) |
| | 0.02953 | inHg | (bei 0 °C) |
| | 1.01974 | cmH ₂ O | (bei 4 °C) |
| | 0.40147 | inH ₂ O | (bei 4 °C) |
| | 0.01450 | psi, psia | |
| 1 bar | 1000 | mbar | |
| | 0.1 | Pa | |
| | 1000 | hPa | |
| | 100 | kPa | |
| | 750.06 | torr | (760 torr = 1 atm.) |
| | 750.06 | mmHg | (bei 0 °C) |
| | 29.53 | inHg | (bei 0 °C) |
| | 1019.74 | cmH ₂ O | (bei 4 °C) |
| | 401.47 | inH ₂ O | (bei 4 °C) |
| | 14.50 | psi, psia | |

18.5 Tabellenverzeichnis

| | |
|--|----|
| Tabelle 1: Symbolerklärung | 8 |
| Tabelle 2: Lieferumfang | 9 |
| Tabelle 3: Beschreibung Elektrische Schnittstellen | 16 |
| Tabelle 4: Gesten | 20 |
| Tabelle 5: Menüpunkte | 21 |
| Tabelle 6: Ordnerstruktur CITREX H5 | 42 |

18.6 Abbildungsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Abbildung 1: Stromversorgung | 10 |
| Abbildung 2: Flusskanal | 11 |
| Abbildung 3: Differenzdruck-Anschluss | 12 |
| Abbildung 4: Hochdruck-Anschluss | 13 |
| Abbildung 5: Sauerstoffsensor-Halterung | 14 |
| Abbildung 6: Schutzkappe | 14 |
| Abbildung 7: Sauerstoffsensor einschrauben | 15 |
| Abbildung 8: Sauerstoffsensor-Kabel | 15 |
| Abbildung 9: Elektrische Schnittstellen | 16 |
| Abbildung 10: Wi-Fi | 17 |
| Abbildung 11: Akku austauschen | 17 |
| Abbildung 12: Ausschalt-Menü | 18 |
| Abbildung 13: Startbildschirm | 18 |
| Abbildung 14: Bedienelemente | 19 |
| Abbildung 15: Hauptmenü | 21 |
| Abbildung 16: Einstellungen | 22 |
| Abbildung 17: Numerische Messwerte | 23 |
| Abbildung 18: Grafische Messwerte | 23 |
| Abbildung 19: Software-Update | 24 |
| Abbildung 20: Applications | 25 |
| Abbildung 21: Reports | 25 |
| Abbildung 22: Kalibrierung | 26 |
| Abbildung 23: Zero Offset | 26 |
| Abbildung 24: MultiGasAnalyser OR-703 | 31 |
| Abbildung 25: MultiGasAnalyser Adapter | 32 |
| Abbildung 26: Adapter angeschlossen am CITREX H5 | 32 |
| Abbildung 27: OR-Sensor angeschlossen am Adapter | 32 |
| Abbildung 28: IRMA protocol | 33 |
| Abbildung 29: Platzierung des MultiGasAnalyser | 33 |
| Abbildung 30: Kalibrations Menu | 34 |
| Abbildung 31: Nullpunktkalibrierung OR-703 | 35 |
| Abbildung 32: Profilübersicht | 37 |
| Abbildung 33: Menü «Ethernet» | 38 |
| Abbildung 34: Einstellungen am Computer | 39 |
| Abbildung 35: Numerische Werte mit Statistik | 40 |
| Abbildung 36: Messkurven mit Statistik | 41 |
| Abbildung 37: Dropbox | 43 |

18.7 Index

A

Akku [10, 17, 19, 24, 52](#)
Akku austauschen [17](#)
Akku entfernen [17](#)
Analog OUT [16](#)
Auslesen der Daten [42](#)

B

Batteriebetrieb [52](#)
Beatmungsparameter [6](#)
Bedienelemente [19](#)
Bestimmungsgemäße Verwendung [6](#)
Betrieb [18](#)
Betriebszeit [52](#)
Bildschirm [20](#)
Bildschirm sperren [24](#)

C

CAN [16](#)
CAN Schnittstelle [10](#)
Cloud Service [43](#)

D

Default [39](#)
DHCP [40](#)
Differenzdruck [12](#)
DISS-Adapter [13](#)
Dropbox [43](#)
Druckmesswerte [54](#)
Dynamische Viskosität [53](#)

E

Einheiten [54](#)
Einstellungen [22](#)
Elektrische Schnittstellen [16](#)
Entsorgung [46](#)
Ersatzteile [45](#)
Ethernet [16](#)

F

Firmware [5](#)
Flusskanal [11](#)
Flussmessung [53](#)
Fluss- und Volumenwerte [55](#)

G

Gaskonzentrationen [54](#)
Gasstandard [55](#)
Gas Standards [55](#)
Gerät anschliessen [28](#)
Gerät ein- /ausschalten [18](#)
Gesten zur Bedienung [20](#)
Grafische Messwerte [23](#)
Graphische Messwerte [41](#)

H

Hinweise [7](#)
Hockdruck [13](#)

I

Inbetriebnahme [9](#)

K

Kalibration [26, 27](#)
Kalibration mit Sauerstoff und Luft [27](#)
Kalibration nur mit Luft [27](#)
Konfigurationswerkzeug [38](#)

L

Laden des Akkus [52](#)
Lebensdauer [7](#)

M

Mechanische Anschlüsse 11
Messaufbau 28
Messdaten 42
Messgrößen 48, 54
Messungen 6
Meteorologische Messwerte 54
Mikro SD 16
Monitoring-Option 40
MultiGasAnalyser OR-703 30, 32
Multi-Touch 20

N

Nullpunkt 26
Numerische Messwerte 23, 40

O

O₂ 27
O₂-Schnittstelle 16
Optionen 45
OR-703 30

P

PC Mindestanforderungen 38
Personal 7
Pflege 44
Profile 37

R

Reinigung 44
Richtlinien 47
RS-232 16

S

Sauerstoff 27
Sauerstoffsensor 14
Sauerstoffsensor installieren 14
Schnittstellendefinition 51
Sicherheitshinweise 7
Software Update 24
Spezifikationen 48
Startbildschirm 18, 21
Stromversorgung 10, 52
Symbolerklärung 8

T

Tiefentladung 10
T-Stücke 28

U

Umrechnungsfaktoren 56
USB-Anschluss 16
USB-Host 16

V

Versionen 5

W

Wartung 44
Wartungsarbeiten 44
Webserver 38
Wi-Fi 17, 24
Winkelstücke 28

Z

Zero Offset 26
Zubehör 45
Zulassungen 47

IMT.Analytics

IMT Analytics AG . Gewerbestrasse 8 . 9470 Buchs . Schweiz
T +41 81 750 67 10 . www.imtanalytics.com